



GEMEINDE  
INFORMATION

# ZEIT

UNG **REUTTE**  
IN WORT UND BILD

GEDRUCKT AUF RECYCLINGPAPIER



Foto: Naturparkregion Reutte • Robert Eder

# Reutte im Eislauffieber

Eine  
Gemeinde  
der Region





## AUFGEFALLEN IST ...

■ dass Lehrer und Eltern des BRG sich ein heißes Fußballmatch in der Sporthalle Reutte lieferten.



Foto: Claudia Werner

■ dass bei der Aktion „Renew4grow“ gegen Gewalt an Frauen ein Baum bei der Mittelschule Untermarkt gepflanzt wurde.



■ dass sieben Lehrlinge aus Reutte beim Lehrlingswettbewerb in der Wirtschaftskammer geehrt wurden. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch.

■ dass die Feuerwehrrhalle jetzt auch mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet wurde.

■ dass der Österreichische Städtebund seinen Fachauschuss im November in Reutte abgehalten hat.



Foto: Manuela Zitt

■ dass bei der Blutspendeaktion in der Hahnenkammhalle in Höfen 305 Spender\*innen bereit waren, ihr Blut zu spenden. Herzlichen Dank an alle!

■ dass der Bezirk Reutte bei "Tirol radelt", mit einer doppelt so hohen Beteiligung, tirolweit Spitzenreiter war

■ dass bei der Sternsingeraktion 2024, allein im Bezirkshauptort mit 48 Mädchen und Jungen, 14.849,- Euro an Spenden für einen guten Zweck gesammelt werden konnten.



# Aktion „Sauberes Reutte“

Frühjahrsputz 2024

## Save the Date!

Am Samstag, dem 6. April 2024  
findet von 9 bis 12 Uhr wieder die Aktion

## „Sauberes Reutte“

statt.

Bei Schlechtwetter wird der Termin auf  
Samstag, 13. April verschoben. Mehr Informationen  
zu dieser Aktion finden Sie zeitnah auf unserer Homepage:  
[www.reutte.at](http://www.reutte.at)

### IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNG REUTTE

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günter Salchner, Marktgemeinde Reutte.  
Wenn der Autor nicht genannt wurde, gilt die Marktgemeinde Reutte als Verfasserin des Textes.

Satz, Gestaltung & Druck: Außerferner Druckhaus GmbH  
A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Str. 8, Tel. 05672 62436, E-Mail: [info@druckhaus.com](mailto:info@druckhaus.com)

# Ganz Reutte ist im Eislauffieber

EIN AUSSERFERNER WINTERMÄRCHEN

## Liebe Reuttenerinnen, liebe Reuttener!

■ Es gibt Momente im Leben (eines Bürgermeisters), da ist einem wahrlich märchenhaft zumute. Mit Blick auf den kommenden Gemeindehaushalt wünsche ich mir einen Goldesel „Bricklebrit!“ im Stall. Es darf auch eine „Goldmarie“ bei Frau Holle sein. Viele Gemeinden, auch die größeren, tun sich gerade besonders schwer, einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2024 zusammenzubringen. Ein Lohnplus von über neun Prozent, nach wie vor hohe Energiepreise, stark gestiegene Zinsen und gleichzeitig sinkende Steuereinnahmen ergeben eine toxische Mischung für jeden öffentlichen Haushalt. Auch unsere Köpfe rauchten. Ohne Einsparungen und ohne höhere Einnahmen wird es auch in Reutte nicht gehen. Derartige Maßnahmen sind immer unpopulär und gleichzeitig unvermeidbar, wenn wir uns der Verantwortung für die Gemeinde stellen.

In finanziell besonders herausfordernden Zeiten lautet die Devise, verstärkt zusammenzuarbeiten. Wir haben daher mit dem Tourismusverband Naturparkregion Reutte eine eigene Gesellschaft gegründet, in der wir unsere Kräfte bündeln. Dadurch gelingt es uns, für die Bevölkerung und unsere Gäste weiterhin attraktive Freizeit- und Erholungsangebote

bieten zu können. Mit der Marketing Reutte GmbH (kurz MAREG) gelang es uns gemeinsam, „Reutte on Ice“ auf die Beine zu stellen. Auf über 2.000 m<sup>2</sup> Eisfläche mit zwei Plätzen und Skateways durch den Park tummeln sich seit dem 17. November Jung und Alt. Es ist eine Freude zu sehen, wie sehr in Reutte das Eislauffieber ausgebrochen ist. Dieses Wintermärchen aus Eis und Licht war zudem umrahmt vom Außerferner Weihnachtsmarkt, der hier eine neue Heimat gefunden hat. Dank der Beliebtheit unseres Weihnachtsmarkts wurde es am Kirchplatz einfach zu eng. Ein Durchkommen mit kleinen Kindern bzw. mit Kinderwagen war dort kaum mehr möglich. Bereichert wird unser Wintermärchen zum zweiten Mal mit LUMAGICA Reutte. Diesmal lockt einen der erleuchtete Ritter Rüdiger in den Lichterpark auf der Burgruine Ehrenberg.

Wie im Märchen fühlt man sich auch, wenn ein potenter Investor ein großes Hotel im Zentrum von Reutte errichten will. Dabei handelt es sich um keinen Geringeren als Anton Pletzer, eine Tiroler Unternehmerpersönlichkeit mit Handschlagqualität. In den letzten Jahren ist in Reutte viel an Tourismus weggebrochen. Der Schwarze Adler, die Krone, das Hotel Beck und zuletzt



Foto: Zitt

auch der Campingplatz Reutte haben dicht gemacht. Für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung von Reutte und der ganzen Region ist daher ein solches Projekt ein Segen. Die zusätzlichen Gäste beleben Handel und Gastronomie, die es in diesen unsicheren Zeiten nicht gerade leicht haben. Nur durch zusätzliche Hotelbetten können wir unser touristisches Potenzial voll ausschöpfen. Damit sich Hotelinvestitionen auch rechnen, braucht es eine bestimmte Größe. Dies war bereits beim alten Tirolerhof so. Als dieser 1906 in Betrieb ging, gab es in Reutte wohl auch intensive Diskussionen darüber, ob ein solches Gebäude zu Reutte passt. Entwicklung bedeutet Veränderung. Und Veränderung ist schließlich die einzige Konstante im Universum. Das wusste schon der griechische Philosoph Heraklit. Beginnen wir also das neue Jahr mit Zuversicht und Mut zu Entwicklung und Veränderung.

Ich wünsche Ihnen/euch allen persönlich und im Namen des gesamten Gemeinderats viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2024.

Ihr/euer Bürgermeister  
Günther Salchner

# Der Weg zu einer italienischen Partnerstadt

CLES IM NONSTAL UND REUTTE HABEN VIELE GEMEINSAMKEITEN

■ Seit 1991 pflegen Reutte und Breitenwang eine Partnerschaft mit der japanischen Stadt Oshu (früher Esashi). Angestoßen wurde sie durch die dortige Plansee-Niederlassung. Nun bekommt Reutte voraussichtlich mit Cles im Nonstal auch eine italienische Partnerstadt.

Dort, wo sich Menschen treffen und austauschen, entstehen Freundschaften, die Grenzen überwinden können. Dies ist die Leitidee für Gemeindepartnerschaften innerhalb der Euroregion Tirol, welche unser Bundesland mit den italienischen Provinzen Südtirol und Trentino verbindet. Die grenzüberschreitende bzw. internationale Zusammenarbeit von Regionen und Gemeinden ist über so genannte Euregios oder auch Euroregionen organisiert. Der Bezirk Reutte ist über zwei Euregios mit den bayerischen Nachbarn verbunden (über die Via Salina mit dem Allgäu und über die Zugspitze-Wetterstein-Karwendel mit dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen). Offizielle Verbindungen zwischen Außerferner Gemeinden und jenen in Südtirol und im Trentino gibt es bislang nicht. Für das Land Tirol liegt der klare Fokus bei dieser Form der Zusammenarbeit wiederum in der Euroregion Tirol. Bei der Eröffnung der Wirtschaftsmeile im Juli 2022 bat ich Landeshauptmann Toni Mattle, dem Außerferner und Kufsteiner Beispiel zu folgen und enger mit Bayern zu kooperieren. Gleichzeitig wurde mir bewusst, dass sich Außerferner Gemeinden auch stärker in der Euroregion Tirol engagieren könnten. Auf der Suche nach einer passenden Partnerstadt landeten wir schnell im Trentiner Nonstal.

**Schulpartnerschaft als Ideengeber**  
Ideengeber für eine Gemeindepartnerschaft ist die bereits seit 13 Jahren bestehende Schulpartnerschaft zwischen der HAK Reutte und dem Istituto Pilati, einer großen Höheren Schule in der Stadt Cles. Diese Schulpartnerschaft inspirierte auch die Mittelschule Königsweg, ebenso die Fühler in der Trentiner Stadt auszustrecken. Die Suche nach einer Partnerschule war mittlerweile erfolgreich. Seit 2023 kooperiert die Reuttener Mittelschule mit dem Istituto Comprensivo Ber-

nardo Clesio. Auch das Gymnasium Reutte hat eine Interessensbekundung für eine Partnerschaft nach Cles geschickt. Diese passende Schule wäre dort das Liceo Bertrand Russell.

## Cles im Nonstal

Die Stadt Cles ist in etwa gleich groß wie Reutte und wirtschaftlich breit aufgestellt. Sie ist dort das schulische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum und verfügt über eine gute infrastrukturelle Ausstattung. Etwas stärker ausgeprägt als in Reutte sind dort Handel und Gastronomie. Kulinarik spielt in diesem großen Apfelanbaug Gebiet eine zentrale Rolle. Im Oktober lud uns Bürgermeister Ruggero Mucchi zu einem ersten Kennenlernen nach Cles ein. Die Mitglieder unserer Delegation waren begeistert von der Gastfreundschaft und der Attraktivität der Stadt. Anfang Februar folgt der Gegenbesuch in Reutte. Bei dieser Gelegenheit werden wir Zielsetzung und Inhalte der Städtepartnerschaft



weiter vertiefen. Gerade auf dem Gebiet von Kultur und Sport bieten sich zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Partnerschaften mit italienischen Städten müssen von Rom genehmigt werden. Wir hoffen natürlich, dass auch der italienische Staat der Partnerschaft von Reutte und Cles seinen „Segen“ gibt.

*Günter Salchner*

## Stellenausschreibung



Die Pflege unserer betagten Mitbürger\*innen ist ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge der Marktgemeinde Reutte. Über das Seniorencentrum „Haus zum guten Hirten“, mit rund 90 Mitarbeiter\*innen, gewährleisten wir die qualitative Pflege unserer Bürger\*innen.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir:

**Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger\*in (m/w/d)**  
**Pflegefachassistent\*in (m/w/d)**  
**Pflegeassistent\*in (m/w/d)**

Für diese sinnstiftenden und verantwortungsvollen Tätigkeiten suchen wir Sie.

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage:  
[www.reutte.at](http://www.reutte.at) | Bürgerservice | Aktuelles | Stellenausschreibungen

Der Bürgermeister  
Mag. (FH) Mag. Günter Salchner



# Tag des Ehrenamtes

## VERLEIHUNG DER TIROLER EHRENAMTSNADEL IN GOLD



Foto: Fotostudio René/Land Tirol

Bezirkshauptfrau Mag.<sup>a</sup> Katharina Rumpf, Gemeindevorständin Daniela Rief gratulierten den für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Ausgezeichneten: Alexandra Posch, Manfred Storf, Christine Pacher, Peter Kurz sowie Waltraud Engel. Auch Herr Landeshauptmann Mattle weiß die vielen Stunden der Geehrten zu schätzen.

# Große Pläne für Reuttener Tourismus

## TIROLER PARADEUNTERNEHMER PLANT CITY-HOTEL

■ **Kommerzialrat Anton Pletzer ist im Bezirk kein Unbekannter, seit er im Jahr 2020 gemeinsam mit einem Partner bei den Reuttener Seilbahnen eingestiegen ist und die Fortführung des angeschlagenen Betriebs gesichert hat. Nun will sich der Kitzbühler Multiunternehmer auch in Reutte engagieren.**

Die Tiroler PLETZER Gruppe gehört zu den Pionieren im Tiroler Tourismus und ist neben zahlreichen Bergbahnbeteiligungen (Pillersee, St. Johann, Hopfgarten-Itter, Reutte und Sudelfeld/Bayern) auch in der Hotellerie sehr umtriebig. Unter dem Dach der PLETZER Resorts werden derzeit fünf Häuser in Tirol, Kärnten und Bayern betrieben. Ein weiterer Standort soll jetzt in der Marktgemeinde Reutte dazukommen, so Investor KR Anton Pletzer: „Seit meinem Engagement bei den Bergbahnen habe ich die vielen, fleißigen Menschen und den Bezirk kennen- und sehr schätzen gelernt. Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen in Tirol, sehe ich hier auch noch ein touristisches Entwicklungspotential. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten und gerade auch in einem wirtschaftlich sehr unsicheren Umfeld ein Zeichen der Aufbruchsstimmung setzen.“

### 226 Betten mit Sky Bar

Konkret plant die Pletzer Hotelerrichtungs GmbH & Co OG die Errichtung eines City-Hotels direkt gegenüber dem Bahnhof in Reutte. Die Pläne sehen 89 Hotelzimmer und zwölf Studios mit insgesamt 226 Betten vor. Darüber hinaus verfügt das Hotel über mehrere Gastronomie- und Gewerbeflächen im Erdgeschoss sowie eine Tiefgarage. Besonderes Highlight ist die Sky Bar im zehnten Stock mit Panoramablick über Reutte. Insgesamt sind zwölf Geschoße (inkl. Untergeschoß) vorgesehen.

„Dieses Vorhaben ist ein großer Eingriff, aber auch eine große Chance für unsere Gemeinde“, ist Bürgermeister Günter Salchner überzeugt: „Besonders wichtig war mir neben dem klaren Bekenntnis und der Vertrauenswürdigkeit des Investors die Bereitschaft, dass auch die Einheimischen vom neuen Angebot profitieren.“ Entsprechend ist auch vorgesehen, das mit modernsten Trainingsgeräten und Panoramafenster zum Bahnhof Reutte ausgestattete Fitnessstudio für die Allgemeinheit zu öffnen. Der Bauausschuss hat das Projekt bereits wohlwollend beurteilt. Jetzt geht es an die weiteren Planungen. Idealerweise kann bereits im Herbst 2024

mit dem Bau begonnen werden. KR Anton Pletzer investiert insgesamt 20 Mio. Euro: „Die Finanzierung ist gesichert und ich bin fest davon überzeugt, dass dieses Projekt einen Mehrwert für die Marktgemeinde und die Region bringen wird.“

Die An- und Abreise soll bevorzugt über die öffentlichen Verkehrsmittel erfolgen, was durch die besondere Lage direkt beim Bahnhof sichergestellt ist. Wir schlagen hier auch einen neuen Weg für einen klimabewussten und nachhaltigen Tourismus ein.“

### Moderne Architektur

Sehr wichtig war und ist dem Investor auch die Architektur des neuen Gebäudes. Dazu hat er mit dem Architekturbüro Wasle & Strele einen lokalen Partner ins Boot geholt. Durch die attraktive Fassade soll sich das Haus harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügen und wird die Skyline trotzdem neu prägen. Bürgermeister Günter Salchner: „Die finalen Planungen sind sicher noch nicht abgeschlossen. Das neue City-Hotel soll und kann aber als Statement eines neuen Reuttener Selbstbewusstseins gesehen werden.“

Jürgen Micheler

# City-Hotel – Architektonische Überlegungen

PLATZSPAREND BAUEN BEDEUTET HOCH ZU BAUEN

■ Wer kennt es nicht, das Areal des ehemaligen Hotels Tirolerhof, gegenüber vom Bahnhof in Reutte. Als Reutte einen Bahnhof bekam, war schnell klar, dass auch ein Bahnhofshotel nicht fehlen darf. Somit wurde fast parallel das Hotel Tirolerhof gebaut und 1906 eröffnet. Das fast fünf-geschossige Gebäude mit dem angrenzenden Areal der Brauerei stellte bereits damals ein sehr repräsentatives Gebäude dar. Seit dem Abbruch des Hotels im Jahre 2004 liegt dieses Areal brach und wartet auf eine Nachnutzung.

Die Gemeinde und der Tourismusverband Naturparkregion Reutte wünschen sich seit langem die Nachnutzung durch einen neuen Hotelbetrieb. Im Talkessel von Reutte sind in den letzten Jahren viele touristisch genutzte Betten verloren gegangen. Sie fehlen heute für eine touristische Entwicklung. Mit dem Einstieg von KR Toni Pletzer Ende 2021 vertieften sich die Überlegungen, auf Basis fundierter Potentialstudien, ein City-Hotel zu entwerfen.

## Einbinden des Bauausschusses

Zur gesamtheitlichen Betrachtung des städtebaulichen Bestands erstellte das Architekturbüro Wasle & Strele ein Umgebungsmodell vom Bahnhofsbereich bis in den Untermarkt. Bereits

frühzeitig wurde der Bauausschuss der Marktgemeinde Reutte in die Überlegungen mit einbezogen. Das gemeinsame Entwickeln eines Projekts mit der Gemeinde an diesem Standort war für Toni Pletzer immer ein ganz wichtiger Ansatzpunkt. Die ersten Sitzungen wurden dazu genutzt, dem Bauausschuss die vielen Möglichkeiten der Unterbringung des Bauvolumens, welches für ein Hotel mit drei bis vier Sternen notwendig ist, zu erläutern.

## In die Breite oder in die Höhe

Um einen Betrieb heute wirtschaftlich führen zu können, sind ca. 200 Betten notwendig. Dies führt mit den dazugehörigen Nebenräumlichkeiten zu einem entsprechenden Gebäudevolumen, welches auf dem ca. 2.360 m<sup>2</sup> großen Grundstück unterzubringen ist. Gemeinsam mit der Raumordnungsabteilung wurden verschiedenste Volumenstudien erarbeitet und dem Bauausschuss präsentiert. Es bestanden grundsätzlich zwei Möglichkeiten: entweder eher „nieder“ mit maximal sieben bis acht Geschossen zu bauen, was aber klar bedeutet, sehr stark in die Breite gehen zu müssen und fast keinen Spielraum mehr für Strukturierung zu haben, oder etwas in die Höhe zu gehen und dadurch eine Auflösung des Objektes nach oben zu erreichen.



Visualisierung: Wasle und Strele

## Dimensionierung des Gebäudes

Das Architekturbüro Wasle & Strele erhielt den klaren Auftrag des Bauausschusses, bei den weiteren Entwürfen in die Höhe zu gehen. Städtebaulich befindet sich das Hotel im Kerngebiet. Die hierbei einzuhaltenden Bauabstände zu Nachbargrundstücken und verschiedenste Blickachsen wurden in die Studien aufgenommen und zu einem Gebäudeensemble modelliert. Bei der Dimensionierung des Sockelvolumens wurde auf die Silhouetten der umliegenden bereits bestehenden Baukörper eingegangen. Aus dem nordwestlichen Gebäudeflügel, welcher sich mit E+3 (ca. Höhe ÖGK, Dr. Machenschalkstraße) sowie aus dem südöstlichen Sockel mit E+4 (ca. Höhe Hervis-Gebäude, Bahnhofstraße) entwickelt sich ein turmartiges Gebäude mit E+10 Geschossen. Durch einen relativ schlanken ca. 15 x 18 m breiten Turm, welcher zum Bahnhof hin leicht abgedreht ist, können für den mit der Bahn ankommenden Gast die Blickachsen in die schöne Bergwelt erhalten bleiben. Weiters werden



Visualisierung: Wasle und Strele

durch die Strukturierung des Gesamtbaukörpers die Blickachsen aller drei Erschließungsstraßen zum Bahnhof nicht eingeschränkt.

### **Geschoss- und Raumstruktur**

Im Untergeschoss des Baukörpers befinden sich Tiefgaragenstellplätze sowie Technikräume. Erdgeschossig wird das Hotel über eine Lobby, welche sich optisch genau gegenüber dem Ausgang des Bahnhofs befindet, erschlossen. Büroräumlichkeiten, Gewerbeflächen, ev. für Gastronomie,

und Nebenräume runden das Raumangebot ab. Vom ersten bis zum vierten Obergeschoss befinden sich Regelgeschosse mit Gästezimmern, Fitness und einem kleinen Wellnessbereich. Das fünfte Obergeschoss beherbergt mit einer Terrasse den Frühstücksraum, von welcher der Gast herrliche Blicke über die Dächer von Reutte erleben kann. Die Geschosse sechs bis neun werden wieder den Zimmern gewidmet und im zehnten Obergeschoss befindet sich eine Sky Bar, welche sowohl für den Hotelgast als auch

für externe Gäste einen wunderbaren Blick über den Talkessel bietet. Im südlichen Bereich öffnet sich der Gebäudekomplex zu den Nachbargrundstücken und bildet somit einen städtebaulichen Innenhof. Die Position des Hotels ist sowohl städtebaulich als auch logistisch gegenüber dem Bahnhof gesehen ideal und soll eine optische und touristische Bereicherung für Reutte darstellen.

*Thomas Strele und Alexander Wasle  
Architektur Wasle und Strele ZT GmbH*

## **Reutte bekommt ein neues Wahrzeichen**

INTERVIEW MIT KOMMUNALRAT ANTON PLETZER

■ **Mit 19 Jahren machte sich Kommunalrat (KR) Anton Pletzer selbstständig und war damals der jüngste Unternehmer Tirols. Heute zählt die PLETZER Gruppe zu den unternehmerischen Aushängeschildern und ist im gesamten Alpenraum aktiv.**

### **Wie kam der Schritt nach Reutte?**

KR Anton Pletzer: „Eigentlich feiere ich dieses Jahr meinen 80. Geburtstag und könnte mich auf meine Alm oberhalb von Kitzbühel zurückziehen. Der unternehmerische Drang lässt mich aber nicht los. Seit meinem Einstieg bei den Reuttener Bergbahnen habe ich die Vision für ein Hotel im Bezirk. Weil ich hier noch große Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sehe.“

### **Ursprünglich waren ja andere Standorte im Gespräch?**

„Mir wurden im Laufe der Jahre viele Grundstücke angeboten und ich habe viele Gespräche geführt. Mit dem neuen Bürgermeister und seinen Visionen in Richtung Weiterentwicklung vom Markt zur Stadt habe ich mich von Beginn an sehr verbunden gefühlt und wir haben in Folge gemeinsam dieses Projekt beim Bahnhof aufgesetzt und vorangetrieben.“

### **Bekommt Reutte damit ein neues Wahrzeichen?**

„Es ist ein von Profis ausgearbeitetes, modernes Konzept und passt aus meiner Sicht zu den Bestrebungen von Reutte, sich neu zu positionieren. Das City-Hotel ist insofern ein nächster Schritt und sichtbarer



Foto: Pletzer Gruppe

Beitrag für ein modernes und urbanes Gesicht von Reutte und wird mit Sicherheit einen weiteren Aufschwung bringen und weitere Investitionen auslösen. Ich bin fest vom Erfolg dieses Projekts überzeugt.“

### **Im Portrait: KR Anton Pletzer**

Seit 60 Jahren beschäftigt sich KR Anton Pletzer mit den drei Geschäftsbereichen Immobilien, Tourismus und Industrie. Die Unternehmensgruppe aus dem Tiroler Unterland beschäftigt mittlerweile über 1.500 Mitarbeiter in diesen Geschäftsbereichen. Den Aufstieg der Skiwelt Wilder Kaiser-Brixental zu Österreichs größtem Skigebiet hat KR Anton Pletzer wesentlich mitgetragen und begleitet. Die PLETZER-Hotelgruppe umfasst mittlerweile fünf Standorte in Ös-

terreich und Bayern mit über 1.000 Betten. Höchst erfolgreich sind auch die Industriebeteiligungen mit den stark nachgefragten iDM-Wärmepumpen als Flaggschiff. Das Unternehmen hatte KR Anton Pletzer einst vor dem Konkurs gerettet und damit einmal mehr seine „unternehmerische Spürnase“ unter Beweis gestellt. Für seine Leistungen in der Wirtschaft wurde ihm im Jahr 1995 der Berufstitel Kommerzialrat durch den Bundespräsidenten verliehen. Für den persönlichen Einsatz für Unternehmensstandorte wurden viele weitere Auszeichnungen vergeben, unter anderem das Ehrenzeichen des Landes Tirol (2001) und das Große Ehrenzeichen des Landes Kärnten (2009).

*Jürgen Micheler*

# Neue Impulse für Reutte

REUTTE UND TVB GRÜNDEN MARKETING REUTTE GMBH

■ Mit der Gründung der Marketing Reutte GmbH am 09. November 2023 setzten der Tourismusverband Naturparkregion Reutte und die Marktgemeinde Reutte einen historischen Meilenstein in ihrer Zusammenarbeit. Die neue Gesellschaft stellt einen wesentlichen Schritt zur Bündelung und Stärkung der Marketing- und Entwicklungsaktivitäten in der Region dar.

## Vielfältige Aufgaben

Die frisch gegründete Marketing Reutte GmbH setzt sich ambitionierte Ziele zur Belebung und Förderung der Region. Im Fokus stehen vielfältige Initiativen, die das wirtschaftliche und kulturelle Potenzial von Reutte voll ausschöpfen sollen. Dazu gehört primär die nachhaltige Positionierung des Wirtschaftsraums Reutte. Die GmbH strebt an, Reutte als attraktiven, dynamischen und nachhaltigen Wirtschaftsstandort zu etablieren und regional sowie überregional zu vermarkten.

Ein wesentlicher Aspekt der Tätigkeit wird das Ortsmarketing sein, um die Einzigartigkeit und Lebensqualität von Reutte hervorzuheben. Hierbei wird eng mit der Werbe- und Aktionsgemeinschaft Reuttener Kaufleute zusammengearbeitet, um die lokalen Geschäfte und Dienstleistungen zu unterstützen und zu bewerben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Geschäftsflächenmanagement, insbesondere in den innerörtlichen Kernlagen. Ziel

ist es, Leerstände zu minimieren und attraktive Geschäftsflächen für neue sowie bestehende Unternehmen bereitzustellen. Die Zusammenarbeit mit wichtigen lokalen Institutionen wie Schulen, Vereinen und anderen Organisationen, ist ein weiterer Baustein zur Stärkung der Gemeinschaft und Förderung lokaler Initiativen. Ein großes Augenmerk wird auch auf die Entwicklung der Infrastruktur gelegt, um Reutte für Einwohner und Besucher gleichermaßen attraktiver zu gestalten. Dies umfasst sowohl physische Infrastrukturprojekte als auch digitale Innovationen. Die Organisation von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen ist ein weiterer wichtiger Punkt. Neben etablierten Events wie „Reutte on Ice“, dem „Außerferner Weihnachtsmarkt“, dem „Reuttener Marktfest“, dem „Außerferner Bundesmusikfest“ und dem „Reuttener Herbstmarkt“ plant die GmbH, neue Veranstaltungen zu konzipieren und durchzuführen, die die Vielfalt und Kreativität der Region widerspiegeln.

## Erste Schritte

Die Gesellschaft, die sich jeweils zur Hälfte im Besitz der Marktgemeinde Reutte und des Tourismusverbands Naturparkregion Reutte befindet, startet mit einem Kapital von 35.000 Euro, das von beiden Gesellschaftern zu gleichen Teilen eingebracht wurde. Der Sitz der neuen GmbH liegt im Obermarkt 1, 6600 Reutte. In Erscheinung treten wird die Marketing Reutte GmbH unter dem be-

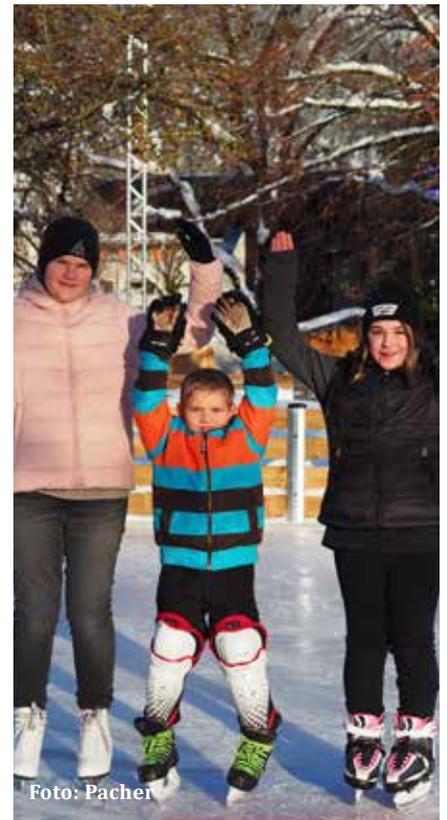


Foto: Pacher

kannten Reutte-Logo, das auch den Tourismusverband Naturparkregion Reutte repräsentiert. „Die Marke Reutte wurde bereits 2016 als Regions- und Standortmarke entwickelt, was diesen nächsten Schritt im Markenbildungsprozess der Region logisch und gewollt macht“, erläutert TVB-Geschäftsführer Ronald Petrini. „Die Sinnhaftigkeit der Bündelung gemeinsamer Aktivitäten, also Standortvermarktung und -entwicklung, wurde bereits damals erkannt“, fügt Petrini hinzu.

Abgesehen vom Interims-Geschäftsführer Günter Salchner hat die GmbH bisher noch keine weiteren Mitarbeiter eingestellt, dies wird sich jedoch bald ändern: „In der nächsten Phase planen wir die Ausschreibung der Geschäftsführerposition und die Einstellung einer Assistenz für den Geschäftsführer“, erklärt Salchner. „Wir suchen eine innovative Führungspersönlichkeit, die unsere Marketingstrategien aktiv entwickelt und umsetzt.“



TVB Naturparkregion Reutte



**17. November 2023**

**25. Februar 2024**

**im Parkgelände Reutte**

**Die größte Eislauffläche Westösterreichs**



[www.reutte.com/lumagicareutte](http://www.reutte.com/lumagicareutte)

**Im Ticket  
„Lumagica Reutte“  
ist der Eintritt  
zu „Reutte on Ice“  
inklusive!**

**Tirol**

**Tourismusverband Naturparkregion Reutte**  
Tel: +43 (0)5672 62336  
Mail: [info@reutte.com](mailto:info@reutte.com)  
[www.reutte.com/reutteonice](http://www.reutte.com/reutteonice)

Nähere Infos  
und Tickets



# 20 Jahre Bündnis für den Klimaschutz

WIR SIND TEIL EINES GLOBALEN NETZWERKS

■ Das Klimabündnis Tirol und die Gemeinde Reutte feierten im November ihre 20-jährige Partnerschaft. Das Bündnis, das inzwischen 85 Tiroler Gemeinden umfasst, unterstützt sowohl die indigene Bevölkerung am Rio Negro in Brasilien, setzt aber auch innerhalb der Gemeinden Schwerpunkte in Sachen Nachhaltigkeit. Reutte gehört dem Bündnis seit 2003 an und folgt dem Grundsatz – global denken, lokal handeln.

## Die globale Partnerschaft – von Brasilien bis nach Reutte

Ein Gebiet, das anderthalb Mal so groß ist wie Österreich, konnte durch die internationale Partnerschaft des Klimabündnis im nordwestlichen Amazonas unter Schutz gestellt werden. Bereits 1990 verabschiedeten indigene Vertreter:innen aus Amazonien gemeinsam mit kommunalen Vertreter:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das Klimabündnis-Manifest. 1993 traten das Land Tirol und mehrere Tiroler Gemeinden dem „Bündnis zum Schutz der Regenwälder und des Weltklimas“ bei. Mit Unterstützung



des Landes gelang schließlich 1998 die Gründung des Tiroler Vereins – vor 25 Jahren.

Neben zahlreichen Gründungsmitgliedern hat auch die Gemeinde Reutte im Jahr 2003 mit einem Gemeinderatsbeschluss die Partnerschaft mit dem Klimabündnis Tirol besiegelt. Seitdem wurden bereits einige Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt. Besonders das Thema Verkehr spielt in Reutte eine große Rolle. Bei der diesjährigen Klimaschutzaktion „Tirol radelt“ legten alleine die Teilnehmer:innen, von

den Elektrizitätswerken Reutte und der Plansee Group zusammen mehr als 111.000 Kilometer mit dem Fahrrad zurück. Zuletzt beteiligte sich die Gemeinde auch an der europäischen Mobilitätswoche, um Alternativen zum Alltagsverkehr mit dem Auto aufzuzeigen.

## Das Klimabündnis baut Brücken

„Das Klimabündnis Tirol bildet seit 25 Jahren eine Brücke zwischen Tiroler Gemeinden und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro in Brasilien, zum Schutz des Regenwaldes. Aber schon bald nach der Gründung war klar: Wir müssen auch bei uns in Tirol aktiv werden, um der Klimakrise entgegenzusteuern. Deshalb bieten wir ein breites Unterstützungsangebot für Gemeinden, Betriebe und Schulen an, die eine nachhaltige Zukunft mitgestalten wollen“, fasst Andrä Stigger die Tätigkeiten des Klimabündnis Tirol zusammen. 85 Tiroler Gemeinden haben sich bereits dem globalen Bündnis angeschlossen.

*Klimabündnis Tirol*

# Hohe Energiekosten belasten die Haushalte

KOSTENLOSES ENERGIECOACHING

■ Eine nach wie vor hohe Inflation, teure Lebensmittel und immer noch hohe Energiekosten belasten die Haushalte. Mit der entsprechenden Eigeninitiative können Mieter\*innen mit Unterstützung ihre Situation verbessern.

In ca. 90 Minuten beraten die Coaches in den eigenen vier Wänden zu den Themen Heizen, Lüften, Schimmelprävention, Wasserverbrauch, Mobilität und nachhaltiger Konsum. Das Angebot ist kostenlos. Zielgruppe sind Personen, die in Mietwohnungen leben und die ihre Energiekosten senken möchten. Ca. 250 Euro oder 667 kg CO<sub>2</sub> spart ein durchschnittlicher Haushalt pro Jahr, wenn er die Tipps der Coaches umsetzt. In den ersten Monaten 2023 fanden insgesamt 14 Energiecoachings im Bezirk Reutte statt. Ursula Euler erhielt am 13. Septem-



ber ihr Zertifikat von Landesrat René Zumtobel (siehe Foto oben). Für sie ist es wichtig, sich beim Energiesparen ehrenamtlich zu engagieren, weil es die Summe der Maßnahmen ist, wie wir alle den Klimaschutz vortreiben können. Und zudem spart jeder Einzelne damit auch noch Geld. Derzeit absolviert sie die Termine allein, aber Verstärkung ist in Sicht.

Eine sehr große Kostenposition in vielen Haushalten ist das Auto. Aber

auch hier weiß Euler, dass im Jahr 2023 in Reutte sehr viel passiert ist und der Umstieg auf öffentliche Mobilitätsangebote jetzt wesentlich kundenfreundlicher ist als noch vor einem Jahr. Im Rahmen des Coachings wird dazu umfassend informiert.

Das Haushaltscoaching ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol, komm!unity Wörgl und der Energieagentur Tirol.

Für ein kostenloses, persönliches Energie- und Klimacoaching in der eigenen Wohnung können Termine über den Verein Regionalentwicklung unter 05672-62387 oder per Mail direkt unter [euler@rea.tirol](mailto:euler@rea.tirol) vereinbart werden. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.doppelplus.tirol](http://www.doppelplus.tirol)

*Text und Foto: Florian Lechner*

# Standesamt- & Staatsbürgerschaftsverband Reutte

STATISTIK ÜBER DAS JAHR 2023

Der Standesamtsverband Reutte, welcher die Gemeinden Reutte, Breitenwang, Lechaschau, Ehenbichl, Pflach, Höfen, Wängle, Heiterwang, Musau und Pinswang umfasst, verzeichnet im Jahre 2023 folgende Personenstandsfälle:

## Zahl der Geburten

Im Jahr 2023 wurden beim Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband **275 Geburten** – davon 118 (42,91 %) Knaben und 157 (57,09 %) Mädchen – beurkundet.

271 Geburten kamen im Bezirkskrankenhaus auf die Welt und vier Kinder zuhause. Von den 275 geborenen Kindern besitzen **44** eine fremde Staatsangehörigkeit.

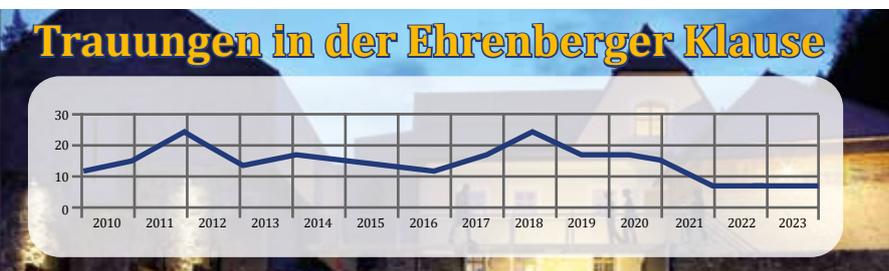
## Eheschließungen

Im Jahr 2023 haben sich **200** Personen getraut, sich im Standesamt in Reutte das Jawort zu geben.

In unserem schönen, neuen Trauungssaal im Dengelhaus fanden **93** Trauungen (93 %) und in den Räumlichkeiten der Ehrenberger Klause (Bretterka-

## Die Geburten des Standesamtsverbandes Reutte verteilen sich wie folgt:

Gemeinde	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Reutte	75	61	68	72	64	68	65
Breitenwang	3	9	12	12	6	14	10
Lechaschau	14	15	13	21	17	15	21
Ehenbichl	5	6	6	3	8	7	5
Pflach	18	9	16	13	15	15	17
Höfen	7	7	8	15	9	17	7
Wängle	10	10	9	9	8	9	9
Heiterwang	3	5	5	3	9	4	8
Musau	3	1	1	2	6	0	2
Pinswang	5	3	2	1	5	5	3
<b>Gesamt</b>	<b>143</b>	<b>126</b>	<b>140</b>	<b>151</b>	<b>147</b>	<b>154</b>	<b>147</b>



pelle, Ehrenbergkeller und Arena) **7** Trauungen (7 %) statt. Der älteste Partner war 75 Jahre, der jüngste 20 Jahre alt. Der größte Altersunterschied betrug 30 Jahre.

## Sterbefälle

203 Sterbefälle, davon 106 (52,22 %) männliche und 97 (47,78 %) weibliche. Der älteste Mann war 97 Jahre, die älteste Frau war 99 Jahre alt.

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG STATISTISCHE AUFSTELLUNG (LETZTE VOLKSZÄHLUNG AB 2003)

Statistische Aufstellung	per 31.12.2009	per 31.12.2010	per 31.12.2011	per 31.12.2012	per 31.12.2013	per 31.12.2014	per 31.12.2015	per 31.12.2016	per 31.12.2017	per 31.12.2018	per 31.12.2019	per 31.12.2020	per 31.12.2021	per 31.12.2022	per 31.12.2023
Einwohner (Hauptwohnsitz)	5807	5921	6071	6119	6242	6370	6529	6644	6730	6794	6936	7.007	7.000	7.179	7.290
Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz)	6274	6397	6541	6634	6765	6928	7076	7177	7276	7345	7475	7.611	7.681	7.875	7.966
Anzahl Haushalte	2684	2725	2831	2859	2921	2979	3022	3085	3149	3193	3280	3.307	3.221	3.424	3.357

Die gesamte STATISTIK DES STANDESAMTSVERBANDES REUTTE für das Jahr 2023 finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Reutte: [www.reutte.at](http://www.reutte.at)

## Besuch am Nationalfeiertag

KINDERGARTENKINDER IM GEMEINDEAMT

Wie in jedem Jahr besuchten auch heuer die Kindergartenkinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, unserer Bürgermeister Günter Salchner in seiner Amtsstube der Marktgemeinde. Dies ist jedes Jahr ein Highlight für den Bürgermeister und die Mitarbeiter\*innen.

Die Kinder zeigten dabei stolz ihre selbstgebastelten Fahnen und sangen stolz ihre Lieder.



# Neugestaltung „Sax-Areal“

PARKPLATZ IST NUN ENDLICH STAUBFREI UND BEFESTIGT

■ Der Parkplatz hinter der Bezirkshauptmannschaft spielt für Berufspendler und alle, die im Zentrum was zu erledigen haben, eine zentrale Rolle. Sein schlechter Zustand sorgte oft für große Verärgerung. Bei längeren Trockenphasen staubte es gehörig, bei Regen watete man durch große Pfützen.

Mit der Neugestaltung dieses Areals verschwindet ein Schandfleck im Zentrum von Reutte. Nach einer siebenwöchigen Bauzeit sind nun die Fahrbahnen asphaltiert und die Stellplätze gepflastert. Die Versicke-

rung erfolgt über aktive Bodenpassagen, in denen stirnseitig im Frühjahr noch Bäume gepflanzt werden. Auf dem neu gestalteten Parkplatz gibt es 91 Stellplätze. Rund die Hälfte davon ist an das Land Tirol verpachtet. Diese Stellplätze stehen von Montag bis Freitag von 6.15 Uhr bis 20.00 Uhr den Mitarbeiter\*innen der Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten ist das Parken laut Kurzparkzonenverordnung erlaubt. Die restlichen Parkplätze sind allesamt in der Kurzparkzone.

Das E-Car-Sharing-Angebot „ferni“



Foto: Tuiflverein Reutte

ist wie gewohnt an diesem Parkplatz untergebracht. Auch der RegioFLINK hat hier wieder seinen Standort. An der Rückwand der Feuerwehrrhalle errichtet die EWR AG vier Ladestationen für E-Autos. Diese können um weitere sechs Stationen erweitert werden. Das neu gestaltete Areal dient nun auch als Fest- und Veranstaltungsplatz. Er liegt in unmittelbarer Nähe zu den Umzugsstrecken für den Krampuslauf (Untermarkt) und den „Unsinigen“ (Obermarkt). Bereits am 2. Dezember konnte er seine Eignung als Party-Location nach dem Krampuslauf unter Beweis stellen.

Günter Salchner



Durch die neue Bebauung entstehen 91 Stellplätze. Die Fahrbahn wurde asphaltiert, die Stellplätze gepflastert, somit soll es in Zukunft keine so starke Staubentwicklung mehr geben. Die Versickerung erfolgt über aktive Bodenpassagen in welchen stirnseitig im Frühjahr Bäume gepflanzt werden. Die Arbeiten wurden termingerecht ausgeführt, Bauzeit ca. 7 Wochen.



Ab 18.30 Uhr günstiger **FEIERABEND-TARIF** (gültig So. bis Do.)



**WASSER-GYMNASTIK**

Offener Kurs – frei und für alle Altersstufen geeignet!

Bei den Veranstaltungen **Fit in die Woche** und **Aktiv-Vormittag** um 11 Uhr, ohne Anmeldung, Dauer 15 Minuten.

**KOSTENLOS**



\* nicht in den Ferien nicht an Feiertagen



## Highlights im März

### XXL-Sauna-Nacht

Samstag, 2. März, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet  
Badewelt von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textiltfrei)!

### Fit in die Woche\* - jeden Montag, ab 10:00 Uhr:

Mit abwechslungsreicher Wassergymnastik um 11 Uhr.

### Tageskarte Bad zum Preis von 2 Stunden oder

### Tageskarte Sauna zum Preis von 3 Stunden

(Tarif gilt nur für Erw. bei Eintritt bis 12 Uhr)

### Ehrenberg-Saunaabend

jeden Dienstag ab 18:30 Uhr

Mit speziellen Ehrenberg-Aufgüssen für Sie und Ihn.

### Damentag in der Rosensauna

jeden Donnerstag ist die Rosensauna nur für Damen reserviert. Im übrigen Bereich ist gemischte Sauna.

### Aktiv-Vormittag\*

Donnerstag, 7. und 21. März, ab 10:00 Uhr

Wassergymnastik um 11 und 13 Uhr

### Tageskarte Bad zum Preis von 2 Stunden

(Tarif gilt nur für Erw. bei Eintritt bis 12 Uhr)

### Juhui Bade- und Saunaspaß für Familien

Samstag, 9. März, 10:00 bis 17:00 Uhr

10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder

15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewelt

Mit Juhui-Kinder-Club-Ausweis gilt:

### Tageskarte Badewelt zum Preis von 2 Stunden

### Mitternachtssauna

Samstag, 16. März: Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet

### Ostern in der Alpentherme

Sonntag, 31. März: Der Osterhase kommt ins Bad.

Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte / Tirol  
[www.alpentherme-ehrenberg.at](http://www.alpentherme-ehrenberg.at)



■ Die Marktgemeinde Reutte und drei weitere Gemeinden stellen seit Anfang Juli einen attraktiven Ersatz zum teuren Zweit-/Stehauto zur Verfügung.

Gemeinsam mit den Gemeinden Lechaschau, Bach und Pflach sowie dem Autohaus Schweiger konnte die Marktgemeinde Reutte eine regionale Carsharing-Plattform für Elektrofahrzeuge ins Leben rufen.

Das Verhältnis zum Auto verändert sich zunehmend. Immer mehr Menschen machen sich über nachhaltige Fortbewegung Gedanken und sind offen für die Elektromobilität. Ferni soll hier eine Alternative zum privaten PKW bieten.

Das Teilen von Fahrzeugen schafft in den Gemeinden Platz, man ist flexibel, es spart Nutzer\*innen langfristig Geld und schont nebenbei die Umwelt. Speziell die hohen Fixkosten des selten genutzten Zweitautos können vermieden werden. Dadurch sollen die Menschen in der Region durch dieses weitere Mobilitätsangebot entlastet werden.



Die Vorteile der Elektromobilität speziell im PKW-Bereich sind vielfältig: höhere Energieeffizienz, geringere Emissionen und ein Antrieb für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Die Nutzung der Fernis funktioniert ganz einfach:

- Ferni-App im Google Play oder Apple App Store herunterladen (QR-Code oben)
- Registrierung: Hochladen der Kontaktdaten, des gültigen



QR-Code scannen und App aufs Handy laden.



Die Bedienungsanleitung für die 1. Ferni-Fahrt finden Sie hier.

- Führerscheins und eines Zahlungsmittels für die Abrechnung der Fahrten
- Freischaltungs-Verifizierungsvorgang abwarten
- Buchen des gewünschten Ferni-Fahrzeuges
- Bedienungsanleitung liegt im Fahrzeug, Details für die 1. Ferni-Fahrt finden Sie auf YouTube unter oben stehendem QR-Code.

*Florian Strigl, KEM*

# REGIOFLINK

## Dein neues Öffi-Shuttle

Fährt dann, wenn du es brauchst.

Fährt in Breitenwang, Ehenbichl, Höfen, Lechaschau, Pflach, Reutte und Wängle




Buchbar über die RegioFlink-App oder telefonisch unter +43 512 909033

[www.vvt.at/regioflink](http://www.vvt.at/regioflink)

VERKEHRSVERBUND TIROL





### ■ Beginn des Projektes „Brieffreundschaften“ mit der VS Pinswang, 28. September 2023

Gemeinsam mit der Volksschule Pinswang startete das Projekt Brieffreundschaften. Die Idee kam von den Lehrkräften und der Elternvertretung der VS Pinswang.

Gerade in der schnelllebigen Zeit von Computern und Handys kommt das Schreiben eines Briefes viel zu kurz. Das Ziel dieses Projektes ist es, dass ältere Menschen und Kinder miteinander in Kontakt treten. Die Kinder lernen Briefe schreiben und die Senior\*innen erhalten ihre Schreib- und Lesefähigkeiten. Es entstanden insgesamt 14 Brieffreundschaften. Eigens für den Austausch der Briefe wurde im Speisesaal des Seniorenzentrums ein kleines privates Postamt eingerichtet. Die Bewohner\*innen und auch die Schüler\*innen schreiben mit großer Freude und erfahren vieles von ihren Brieffreund\*innen. Alle warten mit großer Freude und Spannung auf jeden neuen Brief. (mak)



### ■ Oktoberfest, 13. Oktober 2023

Am 13.10. war es wieder mal so weit ... O'zapft isch im Seniorenzentrum Reutte. Zu sehen waren gut gelaunte Bewohner\*innen, Gäste, ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in Dirndl und Lederhosen. Für die musikalische Stimmung sorgten wie schon seit so vielen Jahren Andy und Gerd von den „Graegeelern“ und luden ein zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen.

Erstmalig fand im Rahmen des Oktoberfestes eine große Tombola statt. Der Erlös kam den Bewohner\*innen und Tagespflegegästen im „Haus zum Guten Hirten“ in Form von besonderen Angeboten und Ausflügen zugute. Bei der Tombola haben die Bewohner\*innen sehr eifrig mitgemacht und konnten sehr viele Preise gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen Sponsoren für die großzügige Spendenbereitschaft bedanken! Heimleiter Wolfgang Broll bedankte



sich ganz herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses besondere Oktoberfest zu organisieren und den Erfolg des Festes mit ihrem Einsatz zu sichern.

Alle Bewohner\*innen, Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen sind sich einig, dass auch im Jahr 2024 wieder ein zünftiges Oktoberfest stattfinden soll. (mak)

### ■ Erfolgreicher Adventbasar

Die Bewohner\*innen sowie die Tagespflegegäste im „Haus zum Guten Hirten“ haben den gesamten Herbst über sehr schöne handgefertigte Weihnachtsgeschenke sowie Adventsdekoration hergestellt und wurden dabei tatkräftig von unseren Aktivitäten-



team unterstützt. Der Verkauf erfolgt einmal jährlich im Rahmen des Hausbasars. Großer Andrang herrschte daher am Freitag, den 24.11.2023 im Speisesaal des Seniorenzentrums Reutte. Bei Kaffee und selbst gemachten Kuchen konnten die Bewohner\*innen, Tagespflegegäste, Angehörige und Gäste die selbst gefertigten Produkte bestaunen und erwerben. Zur Einstimmung in die Adventszeit durfte natürlich ein Gläschen Punsch oder Glühwein nicht fehlen.

Der Erlös aus dem Verkauf kommt in eine Gemeinschaftskasse und wird für Ausflüge, weitere Aktivitäten sowie für Bastelmaterialien der SeniorInnen verwendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfer\*innen und den engagierten Mitarbeiter\*innen des Seniorenzentrums, ohne die die Durchführung dieser schönen Veranstaltung nicht möglich wäre. (bm)

### ■ Übergabe Adventskranz der „Mühlmäuse“

Die geplante Übergabe des Adventskranzes durch die Kinder und Pädagoginnen der Kinderkrabbelstube „Mühlmäuse“ musste heuer leider wetterbedingt ohne Kinder stattfinden. Der selbst hergestellte Adventskranz ist wie jedes Jahr wieder wunderschön und fand seinen Platz natürlich wieder im Speisesaal des Seniorenzentrums. Die Kinder waren sehr eifrig und haben für jeden Bewohner\*in einen kleinen selbst gebastelten Holzstern gemacht. Dieser wurden von der Pädagogin mitgebracht und übergeben. Unsere Bewohner\*innen haben sich sehr darüber gefreut. Als kleines Dankeschön wurde für die Kinder eine gesunde Jause mitgegeben. (mak)



## FH GESUNDHEIT

### Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege

Studienbeginn:  
01.10.2024

Dauer: 6 Semester (180 ECTS)

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

**Dein Studium im  
Außerfern!**

Alle Infos zum Bachelorstudium  
findest du unter



## PFLEGESCHULE

### Ausbildung zur Pflegeassistentenz

Ausbildungszeitraum Vollzeit:

16.09.2024 - 14.09.2025

Dauer: 12 Monate

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Ausbildungszeitraum Teilzeit:

16.09.2024 - 27.03.2026

Dauer: 18 Monate

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Voll- oder Teilzeit? Du  
entscheidest!



### Ausbildung zur Pflegefachassistentenz

Ausbildungszeitraum:

16.09.2024 - 14.09.2026

Dauer: 24 Monate

Bewerbungsfrist: 31. März 2024

Alle Infos zur Ausbildung  
findest du unter



## CAMPUS ACADEMY

### Vorbereitungsjahr Pfleger\*innen

Ausbildungszeitraum:

16.09.2024 - 14.09.2025

Dauer: 12 Monate

Bewerbungsfrist: 29. Februar 2024

Alle Infos für Interessent:innen  
ab 15 Jahren



### Infoabend

15. März 2024

ab 19:00 Uhr

am Campus

"Wir beraten und informieren dich gerne bei einem  
persönlichen Gespräch"

Krankenhausstraße 34, 6600 Ehenbichl  
+43 676 88 601 788, [www.campus-gesundheit.at](http://www.campus-gesundheit.at)

# 30 Jahre Frauen\* im Brennpunkt in Reutte

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

■ **Der Verein Frauen\* im Brennpunkt feiert in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen seines Standorts in Reutte. Die Angebote im Bereich Kinderbetreuung wurden in drei Jahrzehnten beständig ausgebaut und weitergedacht.**

Das erste Tagesmütterbüro in Reutte wurde am 04. Februar 1994 in der Innsbruckerstr. 37 eröffnet, damals noch unter dem Namen „Zentrum Frauen im Brennpunkt“. Schon ein Jahr zuvor, im März 1993, begann die Aufbauarbeit für das Tagesmütterprojekt in Reutte, das seitdem eine zentrale Rolle in der Kinderbetreuung der Region spielt.

Was vor 30 Jahren mit zwei Tagesmüttern begann, hat sich zu einem unverzichtbaren Angebot in der Außerferner Kinderbetreuung entwickelt. In den vergangenen drei Jahrzehnten haben 56 engagierte Tageseltern von Frauen\* im Brennpunkt mehr als 1000 Kinder betreut. Das Büro fand zunächst im zweiten Stock des Roten Kreuzes seinen Platz, bevor es 1997 ins Dengelhaus in der Marktmittte von Reutte umzog. Bis 2007 verweilte

es dort und zog dann erneut in die Planseestraße 6, wo es bis heute zu finden ist.

Die Standortleiterin Karola Scheucher, die seit Beginn und bis heute mit dabei ist, sowie die Tageseltern und die Teams der Kinderkrippen Mühlmäuse und Zugspitzzwerge, gegründet 2002 und 1999, waren von Anfang an aktiv in der Teilnahme an lokalen Spielefesten, Bezirksmessen, Weihnachtsmärkten und pflegten zahlreiche Vernetzungen mit sozialen Einrichtungen und der Politik. Auch der Start des Spielbasars in Reutte gehörte zu den frühen Aktivitäten. „Ich freue mich, dass ich den Aufbau von Frauen\* im Brennpunkt in Reutte über 30 Jahre begleiten durfte“, so Karola Scheucher. „Auch heute erfüllt es mich mit Stolz, mit Tageseltern zusammenzuarbeiten, die ihren Beruf als Berufung sehen. Wir waren immer ein hervorragendes Team, das sich aufeinander verlassen konnte, und so soll es auch in Zukunft sein.“

Im Frühjahr 2023 führte die Organisation den ersten bezirkseigenen Lehrgang für Tageseltern in Reutte durch. Viele Absolvent:innen des Lehrgangs sind nun als Tageseltern

im Bezirk aktiv, zwei davon als Betriebstageseltern für das Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ zum guten Hirten. Diese betriebliche Betreuungseinrichtung ist die erste ihrer Art im Bezirk Reutte und bietet montags bis freitags zwölf Stunden lang durchgehende Kinderbetreuung an.

## Über Frauen\* im Brennpunkt

Der Verein Frauen\* im Brennpunkt wurde 1986 gegründet und verfolgt das Ziel, Frauen auf einem selbstgewählten Lebensweg zu unterstützen. Um das zu ermöglichen, organisiert Frauen\* im Brennpunkt qualitativ hochwertige, ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung in Form von (Betriebs-)Tageseltern in vier Bezirken Tirols und in acht Kinderkrippen in Innsbruck, Ehrwald und Reutte. Der Verein bietet Beratung in Innsbruck, Landeck, Reutte, Schwaz und Wörgl an. Das Angebot wird ergänzt durch Veranstaltungen, in deren Rahmen frauenpolitische Anliegen behandelt werden und der Abbau von Rollenklischees gefördert wird.

*Claudia Pacher  
Frauen im Brennpunkt*



Existenzielle Stärke von Hannah Rederlechner



## Ausstellung / Podiumsgespräch

**Wie ist es, in Tirol eine Frau\* zu sein?** In einer interaktiven Ausstellung geht der Verein Frauen\* im Brennpunkt dieser Frage auf den Grund. Mit dabei: Illustrationen von Frauen\* aus Tirol, die unter dem Motto „Weil's wahr ist.“ ihre Lebensrealitäten abbilden. **Die Ausstellung kann ab 23. Februar einen Monat lang kostenlos in der Bücherei Reutte zu den Öffnungszeiten und auf Anfrage besucht werden.** Auch Schulklassen sind herzlich willkommen!

Die Ausstellung wird am **23. Februar um 19:00 Uhr** mit einem Podiumsgespräch zum Thema **„Ist das noch zu stemmen? Die Überlastung der Frauen\* und was wir dagegen tun können“** eröffnet. Alle Details zur Veranstaltung und der Ausstellung finden Sie auch unter [www.fib.at/weilswahrist](http://www.fib.at/weilswahrist).

# Wegweiser zu Sozialen Beratungsangeboten und Sozialeinrichtungen



## Allgemeine Notfallnummern

**Frauenhaus**  
0512 342112

**Frauenhelpline gegen Gewalt**  
0800 222555

**Rat auf Draht**  
147

**SMS Polizei  
(Notruf für Gehörlose)**  
0800 133 133

**Feuerwehr 122**  
**Rettung 144**  
**Euro-Notruf 112**

## Pflege

### Sozial- und Gesundheits-sprengel (SGS)

Ganzheitliche mobile Betreuung pflegebedürftiger und älterer Menschen in ihrer Umgebung

Kohlplatz 7a • 6600 Reutte  
T 05672 63030  
info@sgs-ausserfern.at  
www.sgs-ausserfern.at



### Hospiz Gemeinschaft Tirol

Ausgebildete Hospizbegleiter:innen begleiten schwer Kranke und Sterbende, deren An- und Zugehörige, schenken Zeit, hören zu, entlasten. Es ist der Mensch, der zählt und so ist es unsere Grundhaltung, den Menschen Zuwendung, Wertschätzung, Respekt und Zeit zu schenken, sie in ihrer Würde zu sehen bis zum letzten Augenblick und auch in der Zeit nach dem Versterben, begleiten wir auf Wunsch in der Trauer.

Die mobile Hospizbegleitung kann zuhause als auch in Institutionen angeboten werden, nach einem Erstgespräch mit der Teamleitung.

6460 Imst  
T 0676 8818 870  
sabine.hosp@hospiz-tirol.at  
www.hospiz-tirol.at

### Pflegeberatung

Die Pflegeberatung AUSSERFERN ist somit eine zentrale und neutrale Anlaufstelle für sämtliche Fragen zum Thema Pflege und steht allen Ratsuchenden kostenfrei zur Verfügung.

Kankenhausstraße 39  
6600 Ehenbichl  
T 05672 601-454  
pflegeberatung@bkh-reutte.at  
www.bkh-reutte.at/pflege/pflegeberatung

### CareManagement Tirol

Koordinationsstelle CareManagement Tirol für Pflege und Betreuung. Ziel ist eine engmaschigere Zusammenarbeit von stationären und mobilen Betreuungseinrichtungen, um eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause zu gewährleisten. Pflegenden Angehörige erhalten hier zusätzlich kostenlose Erstinformation.

Bahnhofstraße 15 • 6600 Reutte  
T 0664 1177 458  
care.reutte@liv.tirol  
www.caremanagement-tirol.at

### Palliativteam Reutte

Wir betreuen Menschen mit schweren fortschreitenden Erkrankungen, die kurativ nicht zu behandeln sind. Unser Fokus liegt auf Symptomkontrolle, Entlastung von Beschwerden, Versorgung im eigenen Zuhause, der Erhaltung der Lebensqualität und Unterstützung der Angehörigen.

Kankenhausstraße 39  
6600 Ehenbichl  
T 05672 601 750  
palliativteam@bkh-reutte.at  
www.palliativ-tirol.at

# Kinder & Jugend



## Rainbows

In der RAINBOWS-Gruppe werden Kinder über einen Zeitraum von vier bis fünf Monaten dabei unterstützt, mit der neuen Familiensituation besser zurecht zu kommen: Sie erleben, dass sie nicht alleine sind, dass auch andere Kinder getrennte Eltern haben und sich in einer ähnlichen Situation befinden.

T 0512 579930  
tirol@rainbows.at  
www.rainbows.at

## Ausbildung bis 18 – KOST Tirol

Die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 koordiniert Projekte im Bereich Übergang Schule-Beruf und setzt das Ausbildungspflichtgesetz um. Dieses Gesetz betrifft alle Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr: Jugendliche, welche die Ausbildungspflicht nicht erfüllen, werden von der KOST Tirol zu einem passenden Unterstützungsangebot hingeführt.

Colingasse 12 • 6020 Innsbruck  
T 0800 700 118  
ausbildungbis18@kost-tirol.at  
www.kost-tirol.at

## Kinderschutzzentrum

Das Kinderschutzzentrum Reutte ist eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche, die sexuelle, körperliche oder/und seelische Gewalt erlebt haben. Auch bei Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen sind wir Ansprechpartner\*innen. Wir bieten Beratung für Angehörige, Betroffene und Fachkräfte rund ums Thema Gewalt, Psychotherapie und Psychosoziale Prozessbegleitung. Unser Angebot ist kostenlos, anonym und vertraulich.

Thermenstraße 2A • 6600 Reutte  
T 05672 64510  
reutte@kinderschutz-tirol.at  
www.kinder-jugend.tirol

## Schulpsychologie

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleitern Beratung und Unterstützung bei allen Problemen an, die sich während der Schulzeit ergeben können. Die Inanspruchnahme von schulpsychologischen Leistungen ist freiwillig, kostenlos und vertraulich.

Gymnasiumstraße 14  
6600 Reutte  
T 0512 90129279  
alexandra.engl@bildung-tirol.gv.at  
www.bildung-tirol.gv.at

## KAOS

KAOS Bildungsservice ist eine gemeinnützige GmbH mit hoher sozialer Verantwortung. Wir begleiten Menschen in ihrer persönlichen und beruflichen Entfaltung durch Bildung. In unserem Projekt Lehrabschluss in Reutte haben Teilnehmer\*innen die Möglichkeit einen Lehrabschluss in allen Lehrberufen nachzuholen. Die Projektteilnehmer\*innen lernen an unserem Standort, besuchen die Berufsschule und absolvieren ein Praktikum bei einem unserer Partnerbetriebe. Die Teilnehmer\*innen werden laufend von unseren Trainer\*innen und Lernbegleiter\*innen unterstützt. Die Entscheidung über eine Kursteilnahme trifft das AMS Reutte.

FMZ Lechpark • 6600 Reutte  
T 0676 8419 53254  
stefan.gruber-fischnaller@kaos4all.com  
<https://kaos4all.com/angebote/lehrabschluss>

## Jugendkoordination

Die Jugendkoordination ist eine zentrale Anlaufstelle für die Belange und Bedürfnisse von Jugendlichen in der Gemeinde Reutte. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen jungen Menschen, Einrichtungen und Entscheidungsträgern, um gezielte Unterstützung, Angebote und Projekte für die Jugend zu planen und umzusetzen.

Obermarkt 1 • 6600 Reutte  
simona.schennach@reutte.at  
www.reutte.at

## Caritas Lerncafe

Das Lerncafe in Reutte bietet ein kostenloses Nachmittagsangebot für alle Schüler\*innen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Die Schüler\*innen arbeiten entweder im Team oder auch individuell. Gleichzeitig suchen wir die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Sozialinstitutionen, um die Kinder und Jugendlichen bestens zu begleiten.

Untermarkt 24 • 6600 Reutte  
T 0676 87306292  
sonya.koch@caritas.tirol  
www.caritas-tirol.at/hilfe-angebote/kinder-und-jugendliche/lernhilfe-und-lerncafes/lerncafe-reutte

# Familie



## SOS-Kinderdorf – Ambulante Familienarbeit Tirol (AFA)

SOS-Kinderdorf berät, entlastet und unterstützt, damit Familien Lösungswege finden und Kinder nicht ohne ihre Eltern leben müssen. Eigens dafür bietet SOS-Kinderdorf u. a. mobile Familienarbeit, Krisendienste und auch stationäre Begleitung und Betreuung in eigenen Wohnungen an.

Obermarkt 26 / 6600 Reutte  
T 05672 62651  
rene.huber@sos-kinderdorf.at  
www.sos-kinderdorf.at

## Männerberatung Mannsbilder Zweigstelle Reutte

Beratung für Männer und männliche Jugendliche ab 12 Jahren bei unterschiedlichsten Schwierigkeiten und Problemen: private und berufliche Überforderung, Vaterrolle, Partnerschaft, schulische Probleme und bei Gewalt.

Planseestraße 6/2  
6600 Reutte  
T 0681 84616773  
beratung.reutte@mannsbilder.at  
www.mannsbilder.at

## Nicht Täter werden

Das Angebot „Nicht Täter werden“ richtet sich an Männer, die ein Problem mit ihrer Sexualität haben und nicht übergriffig werden wollen.

T 0512 56774421  
ntw@mannsbilder.at  
www.nicht-taeter-werden.tirol

## Frauenhaus

Opferschutz- und Kriseneinrichtung für von körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt bedrohte Frauen und Kinder jeglicher Herkunft, Religion, ... rund um die Uhr erreichbar!

T 0512 342112

## Frauenhelpline gegen Gewalt

Beratung rund um die Uhr, anonym und kostenlos, 365 Tage im Jahr  
T 0800 222555

## Caritas Sozialpädagogische Familienhilfe

Die Sozialpädagogische Familienhilfe unterstützt und begleitet Familien, welche sich in belastenden Lebenssituationen befinden. Diese Hilfe wird in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe angeboten.

Untermarkt 24 / 6600 Reutte  
T 0676 87306290  
angelika.hundertpfund@caritas.tirol  
www.caritas-tirol.at

## Erziehungsberatung

Beratung für Eltern, Jugendliche und Kinder, junge Erwachsene, Kindergartenpädagog\*innen, Lehrer\*innen, Ärzt\*innen und alle Personen, die mit Kindern, Jugendlichen und Eltern zu tun haben.

Bahnhofstraße 19 / 6600 Reutte  
T 05672 69962988  
erziehungsberatung-innsbruck@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at/erziehungsberatung

## Frauen aus allen Ländern

Frauen aus allen Ländern bietet frauenspezifische Beratung. Die Beratungen werden bei Bedarf auch mit Dolmetscher\*innen durchgeführt.

Untermarkt 24 / 6600 Reutte  
T 0681 2059 2409  
reutte@frauenausallenlaendern.org  
https://frauenausallenlaendern.org

## Familienberatung

Bezirksgericht Reutte  
Obermarkt 2 / 6600 Reutte  
T 05 76014 3470

## Beratungsstelle für Gewaltprävention

Es werden sechs verpflichtende Beratungsstunden durchgeführt für Menschen, gegen die polizeilich ein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen wurde. In diesen sechs Stunden setzen sich die sogenannten Gefährder intensiv mit der Gewaltthematik auseinander.

Planseestraße 6 / 6600 Reutte  
T 0512 5727507575  
gewaltpraevention@psptirol.org  
www.gewaltpraevention-tirol.org

## (Betriebs-) Tageseltern Frauen\* im Brennpunkt

Ganzjährige, individuelle und liebevolle Betreuung in einer familienähnlichen Situation. Qualifizierte Tages-/Betriebstageseltern betreuen und fördern Ihre Kinder altersentsprechend, individuell der Persönlichkeit auf allen Entwicklungsebenen. Die Betreuungszeiten richten sich nach Arbeitszeiten der Eltern.

Planseestraße 6 / 6600 Reutte  
T 05672 65956 • k.scheucher@fib.at  
www.fib.at

## BASIS Frauenservice & Familienberatung Außerfern

Beratung bei Familien- und Partnerschaftsproblemen, Unterstützung in persönlichen Krisen, Information und Beratung bei familienrechtlichen und sozialen Angelegenheiten (z. B. Scheidung, Obsorge, Unterhaltszahlungen), Begleitung in weiblichen Lebensphasen (Lebensplanung, Sexualität, Älterwerden) oder Informationen zur Berufs- und Lebensplanung. Und das alles kostenlos, anonym und vertraulich.

Planseestraße 6 / 6600 Reutte  
T 05672 72 604  
office@basis-beratung.net  
www.basis-beratung.net

# Suchtberatung

## Anonyme Alkoholiker\*innen

Anonyme Alkoholiker\*innen sind eine Gemeinschaft von Menschen, die miteinander ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen.

Kirchstraße 12 / 6410 Telfs  
T 0664 5165 880  
tirol@anonyme-alkoholiker.at  
www.anonyme-alkoholiker.at

## Suchthilfe Tirol Beratungsstelle Reutte

Die Suchthilfe Tirol bietet individuelle Beratung, Hilfe zur Selbsthilfe und vielfältige Therapieprogramme. Wir unterstützen Sie nach einem Entzug, helfen Ihnen, Ihren Alltag neu zu ordnen und finden gemeinsam Ihren Weg aus der Abhängigkeit. Angehörige können sich bei uns informieren. Zudem leisten wir Präventionsarbeit an Schulen. Das Angebot ist kostenlos und anonym.

Untermarkt 24 / 6600 Reutte  
T 0650 9807497  
T 0664 88175774  
vermittlung@suchthilfe.tirol  
www.suchthilfe.tirol

## Al Anon Familiengruppen Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholiker\*innen

Al-Anon und Alateen sind Selbsthilfegruppen für Angehörige von alkoholkranken Menschen. Alkoholismus belastet die ganze Familie und beeinträchtigt unser Leben. Die Gruppen arbeiten eng mit den Anonymen Alkoholikern (AA) zusammen.

Planseestraße 6/2  
6600 Reutte  
T 0664 7321 7240  
info@al-anon.at  
http://al-anon.at

# Gesundheit



## pro mente tirol

Beratung, Betreuung und Begleitung für Menschen, die aufgrund einer psychischen Krise oder Erkrankung professionelle Unterstützung und Hilfe brauchen.

Tauschergasse 2 / 6600 Reutte  
T 05672 64424  
psd.reutte@promente-tirol.at  
www.promente-tirol.at

## Psychosoziale Zentren Tirol – PSZ

Erst-Anlaufstelle für Menschen in psychischen Krisen und deren Angehörige.

Planseestraße 6 / 6600 Reutte  
T 050 50500  
julia.striebel-thurner@psz.tirol  
www.psz.tirol/standorte/psz-ausserfern/

## Psychosozialer Krisendienst Tirol

Der Krisendienst kann von Menschen in psychischen Ausnahmesituationen oder Krisen kontaktiert werden, ebenso von ihren Angehörigen. Zeiten: von Mo bis So von 08:00 bis 20:00 Uhr, auch an Feiertagen. Am Wochenende besteht die Möglichkeit für Ausfahrten, sodass Personen in der Krise direkt vor Ort Unterstützung durch das mobile Team erhalten. Unter der Woche besteht zudem die Möglichkeit zu nachsorgenden Ausfahrten zeitnah nach dem Telefonat, üblicherweise am nächsten Tag.

T 0800 400 120  
www.suchthilfe.tirol/psychosozialer-krisendienst

## Österreichischer Zivlinvalidenverband

Sozialberatung: Bei Fragen rund um die Themen Behinderung oder chronische Erkrankung steht Ihnen unsere Sozialberatung zur Verfügung für Themen wie Behindertenpass, Parkausweis, Förderungen, etc ...

Planseestraße 6 / 6600 Reutte  
T 069 1270 9544  
bezirksverein-reutte@oeziv-tirol.at  
www.oeziv-tirol.at

## Vianova

Menschen mit Behinderung ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Planseestraße 13 / 6600 Reutte  
T 05672 62486  
office@vianova-austria.at  
www.vianova-austria.at

## Lebenshilfe - Frühförderstelle

Frühförderung von Kindern mit Behinderung, Familienbegleitung u. Freizeitassistenz

Untere Gasse 15 / 6600 Reutte  
T 0676 88509 370  
i.valer@fruehfoerdern.at  
www.fruehfoerdern.at

# Sonstige Beratungsangebote



## Neustart

Tirol bietet Soziale Arbeit im Auftrag der Strafrechtspflege an (Resozialisierungshilfe für Straffällige und Unterstützung von Opfern). Dazu gehören die Bewährungs- oder Haftentlassungshilfe, der elektronisch überwachte Hausarrest, der Tauschgleich, die Vermittlung von gemeinnützigen Leistungen, aber auch Prozessbegleitung für Opfer.

Andreas-Hofer-Straße 46  
6020 Innsbruck  
T 0512 580404  
office.tirol@neustart.at  
www.neustart.at

## Tiroler Soziale Dienste

Koordinationsstelle für Menschen auf der Flucht

T 0699 16340253

## Innovia – Projekt Inbus

Begleitet und berät Personen, die trotz Beschäftigung an bzw. unter der Armutsgrenze leben

Dorfstraße 5 / 6600 Breitenwang  
T 0676 843 843 28  
christine.hackl@innovia.at  
www.inbus.tirol

## Schuldnerberatung Imst

Schuldnerberatung Imst bietet Beratung bei finanziellen Problemen mit einhergehender Überschuldung. Leistet Hilfe zur Wiederherstellung geordneter finanzieller Verhältnisse und übernimmt die Vertretung in gerichtlichen Schuldenregulierungsverfahren.

Christian-Plattner-Straße 6 • 6460 Imst  
T 05412 6383-0 • imst@sbtiro.at  
www.sbtiro.at

## Delogierungsprävention-Beratung

Die Beratungsstelle DELO – Delogierungsprävention Tirol bietet Mieter:innen, die vom Verlust der Wohnung bedroht sind, Beratung und Unterstützung. Ziel ist es den Erhalt der Wohnung sicherzustellen bzw. andere Alternativen zu erarbeiten.

Christian Plattner Straße 6 • 6460 Imst  
T 0664 167 4854 • office@delo.tirol  
www.delo.tirol

## Rechtsberatung Gericht (kostenlos)

Familien-Ehe- und Partnerschaftsberatung, Rechtsberatung und Information, kostenlos, Dienstag von 08:00 bis 12:00 Zimmer 101.

Bezirksgericht Reutte  
Obermarkt 2 / 6600 Reutte  
T 05 76014 3470  
www.justiz.gv.at

## Bezirkshauptmannschaft Reutte

Kinder- und Jugendhilfe, Soziales, Mindestsicherung und Behindertenhilfe

Obermarkt 7 / 6600 Reutte  
T 0572 6996 0  
bh.reutte@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at/reutte

## Caritas Sozialberatung

Beratung über Ihre sozialrechtlichen Ansprüche zur Existenzsicherung wie z. B. die Mindestsicherung oder die Mietzinsbeihilfe. Darüber hinaus informieren wir Sie über mögliche Gebührenbefreiungen. Gemeinsam planen wir mit Ihnen die notwendigen Schritte aus der Krise und arbeiten dabei eng mit anderen Sozialeinrichtungen, Ämtern, Behörden und Pfarren zusammen.

Untermarkt 24 • 6600 Reutte  
T 0676 87306701  
michaela.perktold@caritas.tirol  
www.caritas-tirol.at

## Freiwilligenzentrum (FWZ) Außerfern

Das Freiwilligenzentrum (FWZ) Außerfern ist die Drehscheibe und Informationsquelle für die Freiwilligenarbeit im Bezirk Reutte.

Kohlplatz 7 / 6600 Pflach  
T 05672 62387  
freiwilligenzentrum@rea.tirol  
www.rea.tirol

## Wohnschirm – Beratungsstelle DELO

Delogierungsprävention; Kostenlose Beratung und Hilfe bei Mietschulden und Problemen mit zu hohen Energiekosten

T 0512 57644 21  
office@delo.tirol  
www.delo.tirol

## Paulusladen Sozialmarkt

Einkaufsmöglichkeit für Menschen mit niedrigem Einkommen

Obermarkt 26 / 6600 Reutte  
T 0650 3602995  
kontakt@paulusladen.at  
www.paulusladen.at

# Die Menschen stehen im Mittelpunkt

HAUS-IM-LEBEN-KONZEPT AUCH FÜR REUTTE?

■ Ein Haus im Leben bietet Jungen, Familien, älteren Menschen und Personen mit Betreuungsbedarf ein zukunftsorientiertes Leben, das von Möglichkeiten und Optimismus geprägt ist.

Privatsphäre genießen und Gemeinschaft erleben: Das für ein Haus im Leben typische Wohnkonzept bietet leistbaren Wohnraum mit Mehrwert für die BewohnerInnen und stellt deren Wünsche in den Mittelpunkt. Das familien-, kinder- und altersgerechte sowie generationenübergreifende Zusammenleben in einem Haus im Leben ist von Begegnungen und Beziehungen geprägt: Die BewohnerInnen unterstützen sich gegenseitig im Alltag, etwa bei täglichen Erledigungen, beim Kochen oder beim Einkauf und der Kinder- und Altenbetreuung. Sie geben Kindern Nachhilfe, begleiten beim Spaziergang und erledigen Fahrdienste. „Insbesondere Familien mit Kindern profitieren von dieser Form des Zusammenlebens. Genauso ermöglichen die gelebte Hausgemeinschaft und gegenseitige Unterstützung der BewohnerInnen in einem Haus im Leben älteren Menschen und Personen mit Betreuungsbedarf, möglichst



Foto: Brandmedia/Andreas Friedle

## Das Haus im Leben in Innsbruck.

lange selbstbestimmt und selbständig zu wohnen und zu leben“, erklärt Anton Stabentheiner, Geschäftsführer der Haus im Leben GmbH.

### Mehr vom Leben haben

Koordiniert wird die Gemeinschaft von einer professionellen Hausbegleitung. Sie ist die integrative Mitte, trägt zu einem achtsamen Miteinander in einem Haus im Leben bei und kümmert sich um die Anliegen der BewohnerInnen. Als wohnbaugeförderter, gemeinnütziger Wohnbau mit individuell gestaltbaren Wohnungen bietet ein Haus im Leben unterschiedlich große Woh-

nungen, die barrierefrei und kindergerecht, bei Bedarf auch behindertengerecht konzipiert sind.

Wichtige Infrastruktureinrichtungen wie ein Café, Arzt- und Therapiepraxen, Kinderbetreuungseinrichtungen sowie Dienstleistungsunternehmen sorgen für kurze Wege und tragen zusätzlich zu Wohn- und Lebensqualität bei. Erfolgreich umgesetzt wurde das Haus-im-Leben-Konzept bereits in Innsbruck, Fiecht, Kaltenbach und Ybbsitz (NÖ).

Anton Stabentheiner  
[www.hausimleben.at](http://www.hausimleben.at)

# Seniorenheim „Haus zum Guten Hirten“

KINDERBETREUUNG FÜR ARBEITENDE ELTERN

■ Die Mitarbeiter des Seniorenzentrums Zum guten Hirten freuen sich: Seit kurzem stehen in einer Wohnung in der Augasse drei Tageseltern von Montag bis Freitag bereit, um ihre Kinder zu betreuen, während sie arbeiten müssen – zwischen 7.45 und 19.45 Uhr können sie dieses Angebot, das die Marktgemeinde Reutte gemeinsam mit dem Verein Frauen im Brennpunkt ermöglicht, nutzen.

Freude empfindet auch Heimleiter Wolfgang Broll. Das Interesse sei groß: „Die sechs Plätze sind bis auf einige Vormittage pro Woche bereits ausgebucht.“ Und auch Pflegedienstleiterin Sarah Friedle ist sichtlich stolz auf diese neue Möglichkeit, ihrem Team etwas Gutes zu tun.

Zum Start gab es auch ein dickes Lob für die Marktgemeinde Reutte: Sie

positioniere sich damit einmal mehr als Vorreiterin bei der zeitgemäßen Kinderbetreuung. Für die sorgen nun drei Tageseltern, die im Frühjahr den ersten entsprechenden Lehrgang des Vereins Frauen im Brennpunkt absolviert haben.

Reuttes Bürgermeister Günter Salchner unterstrich aus diesem Anlass die wichtige Rolle der Kinderbetreuung in der Gesellschaft von heute: „Als Gemeinde und Arbeitgeber familienfreundlich zu sein, bedeutet im Jahr 2023, attraktive Rahmenbedingungen für junge Familien zu bieten und damit in die Zukunft zu investieren. Das ist uns ein großes Anliegen.“

Ziel von Frauen im Brennpunkt ist wiederum, „Kinderbetreuung mit Leidenschaft“ zu organisieren. Laut

Geschäftsführerin Claudia Birnbaum legt man großen Wert darauf, dem pädagogischen Personal regelmäßig Weiterbildungen und Reflexionen zu ermöglichen, um eine hochwertige Kinderbildung zu ermöglichen: „Denn davon profitieren langfristig Kind, Eltern und die ganze Gesellschaft.“

Jürgen Gerrmann  
Reuttener-Ausgabe 09/2023



■ Dass ein gemeinnütziger Bau-träger mehr kann als klassische Wohnanlagen zu errichten, beweist die GHS einmal mehr mit einem zeitgemäßen Projekt in Reutte. Am Hofäcker wird der ständig wachsende Bedarf an Einrichtungen für betreubares Wohnen in der Region mit einem wohldurchdachten und für ältere Bewohner ausgerichteten Wohnprojekt abgedeckt. Wohnungen in altersgerechter barrierefreier Bauweise werden in Kombination mit konkreten Betreuungsleistungen angeboten. Dadurch wird den Mieter\*innen ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Das Projekt schreitet voran – die Firstfeier dazu erfolgte dieser Tage.

„Die 16 geplanten Zwei-Zimmerwohnungen haben die ideale Größe, um rüstigen Senior\*innen ein neues Zuhause zu bieten, in dem sie sich in ihren eigenen Wänden selbständig organisieren können, aber auch von den gemeinsamen Räumlichkeiten profitieren“, weiß der Reuttener BM Günter Salchner um die Vorzüge des Projektes. Die Planung des Wohnprojekts wurde gemeinsam mit der GHS bewusst auf die Ansprüche der älteren Bewohner ausgerichtet. Die Kleinwohnungen sind vorausschauend behindertengerecht ausgelegt, haben mit je ca. 50m<sup>2</sup> eine ideale Größe für Alleinstehende oder Paare, alle Bäder haben vorsorglich unterfahrbare Waschbecken und bodenbündige Duschen. So ist man auf Eventualitäten des Alters ideal vorbereitet. Jede Wohneinheit besitzt umsichtig eine Notrufanlage, welche direkt mit dem Seniorenzentrum



der Marktgemeinde Reutte verbunden ist. Somit sind die Sicherheit und Hilfeleistung durch qualifiziertes Pflegepersonal gegeben.

Die Gründe betreutes Wohnen in Anspruch zu nehmen, sind für ältere Singles oder Paare durchaus vielfältig: Man sucht Anschluss an Gleichgesinnte, die Bedienung großer Wohnungen oder Häuser wird zu aufwändig, die gelegentliche Betreuung durch Pflegepersonal entlastet den Partner oder einen selbst, die Nutzung und Versorgung durch organisierte gemeinsame Angebote wie Verpflegung oder Unterhaltung erleichtern das Leben. Für viele Senioren ist der Umzug in ein Altersheim ein zu großer Bruch zur bisherigen Wohnsituation, die Annehmlichkeiten im Umfeld von betreutem Wohnen sind jedoch ein willkommenes Angebot.

Ausreichend Parkmöglichkeiten für den eigenen Fuhrpark bzw. Besucher sind selbstverständlich auch vorgesehen, wie eben auch eine Betreuung durch Pflegepersonal im Haus selbst.

Grundsätzlich obliegt dem naheliegenden „Haus zum guten Hirten“ unter Heimleiter DGKP Broll die Organisation und Versorgung in allen Bereichen, die nun um diese der Zeit angepasste Wohnform erweitert wird. Bereits Ende 2024 ist die Fertigstellung geplant, sodass Interessierte sich schon bald ein Bild vor Ort machen können.

Bei der GHS ist man sicher, dass derartige Modelle für altengerechte Bauweise in der Zukunft vermehrt nachgefragt werden. „Hier können wir bereits auf das Know-how mehrerer Projekte der Vergangenheit zurückgreifen, mit denen wir den Gemeinden unterstützend Beratung geben können“, weiß Vorstand Dietmar Waldeck um den kompetenten Rat seines Unternehmens. So kann man bei der GHS zuversichtlich in die Zukunft schauen, im Wissen als Stütze für Gemeinden auch hier fachmännischen Beistand geben zu können.

*Mag. Bernhard Müssiggang  
für die GHS*



Die nächsten Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz finden am **Montag**, dem

**18. März und 20. Mai**

von 18.00 – 19.30 Uhr im **Hotel Gasthof zum Mohren (Seminarraum)** statt.

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Die Treffen finden jeden **3. Montag** des Monats um 18.00 Uhr im **Hotel Gasthof zum Mohren** statt.

**Jeder ist willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich!**

Wir laden herzlich ein: **Elisabeth Schuster & Alois Gratl**

# OJOA-Olympiade in Kaufbeuren

OFFENE JUGENDARBEIT OSTALLGÄU-AUSSERFERN

■ **Am 10. November fuhr das Jugendzentrum Smile Reutte mit fünf Jugendlichen zum jährlichen Turnier nach Kaufbeuren.**

Jede der mittlerweile acht Jugendeinrichtungen (Füssen, Pfronten, Neugablonz, Kaufbeuren, Buchloe, Obergünzburg, Marktoberdorf und Reutte), stellte für sieben Disziplinen eine Mannschaft bereit, die im Vorfeld in jedem Jugendzentrum durch Turniere in sieben Disziplinen (Dart, Billard, 4 Gewinnt, Kicker, Tischtennis, Schach, Fifa) ausgefochten wurden.

Die Mannschaft aus Reutte konnte sich die Siege bei Darts, 4 Gewinnt, Schach und Billard sichern. Bei Fifa holten die Jugendlichen aus Reutte noch den zweiten Platz.

Nach dem Turnier wurden alle Beteiligten vom Team des Jugendzentrums Kaufbeuren mit Pizza und Getränken bewirtet und die Reuttener Mannschaft fuhr zufrieden mit vier Titeln und einigem an Preisgeld nach Hause.

2024 findet die OJOA- Olympiade in Pfronten statt und alle freuen sich schon darauf.

*Stefan Müller*



## Neue Wege in der Jugendarbeit

REUTTE STÄRKT SEINE JUGEND

■ **Die Gemeinde Reutte investiert in die Zukunft und erweitert die Jugendarbeit mit der Einführung einer Jugendkoordinationsstelle sowie der Errichtung eines Jugendbüros.**

Die Schaffung dieser Stelle zeigt deutlich, dass sich die Gemeinde Reutte aktiv für die Belange der Jugendlichen einsetzt, sie wertschätzt und ihre Bedürfnisse ernst nimmt. Bürgermeister Günter Salchner unterstreicht die Bedeutung dieses Schrittes: „Die Jugend von heute gestaltet die Gemeinde von morgen. Die Jugendkoordinationsstelle und das Jugendbüro sind ein Bekenntnis zur Förderung und Unterstützung unserer jungen Generation.“

Als Jugendkoordinatorin und Leiterin des Jugendbüros wird künftig Simona Schennach tätig sein. Ihre Hauptaufgaben umfassen die Koordination und Zusammenarbeit mit den bestehenden Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, die Initiie-

rung und Umsetzung von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Pflege von Netzwerken mit relevanten Partnern.

Das neu installierte Jugendbüro wird zentrale Anlaufstelle für Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Netzwerkpartner bei Fragen und Anliegen im Jugendbereich sein. Als Drehscheibe zwischen Gemeinde, den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und den Jugendlichen spielt es künftig eine entscheidende Rolle bei der Förderung von Partizipation und Mitbestimmung junger Menschen.

Die Gemeinde Reutte lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, diesen innovativen Weg in der Jugendarbeit mitzugestalten und sich gemeinsam für eine lebendige und partizipative Gemeinschaft einzusetzen.

Für weitere Informationen und bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:



Foto: Privat

Simona Schennach  
Jugendkoordinatorin  
Obermarkt 1, 6600 Reutte  
simona.schennach@reutte.at  
Tel. 0676 887 23 1041

*Simona Schennach*

# Mobiliar für Betriebstagesstätte Augasse

SCHÜLER KONNTEN IHR GESCHICK UNTER BEWEIS STELLEN



■ Immer wichtiger wird es heutzutage, Fachkräfte für Pflegeberufe zu gewinnen und zu halten. Doch gerade in der Pflege älterer Mitmenschen sind besonders viele Frauen tätig.

Oft ist diese fordernde Tätigkeit mit Familie und Kindern schwer zu vereinbaren. Die Marktgemeinde Reutte startete daher im September ein Pilotprojekt gemeinsam mit „Frauen im Brennpunkt“ und installierte eine Betriebstagesstätte für Kinder von Mitarbeiter\*innen im Seniorenheim „Haus zum guten Hirten“.

Die umfangreiche Erfahrung der pädagogisch ausgebildeten Tageseltern gewährleistet eine liebevolle Betreuung in einem familienähnlichen Umfeld. Derzeit wird dieses Angebot im Wechsel von insgesamt elf Kindern – vom Kleinkind- bis zum Volksschulalter – in Anspruch genommen und

erleichtert den Mitarbeiter\*innen den Balanceakt zwischen Arbeit und Kindern.

„Die flexible Betreuungsform durch die Betriebstageseltern von „Frauen im Brennpunkt“ ist individuell an den Bedarf der Eltern und deren Arbeitszeiten angepasst und sichert die Betreuung in nächster Nähe zur Arbeitsstätte. Somit können ein früherer Wiedereinstieg nach der Karenzzeit und bessere Teilhabe und Unterstützung junger Eltern am Erwerbsleben geboten werden“, zeigt sich die Leiterin von „Frauen im Brennpunkt“ Karola Scheucher zufrieden.

Für Ausstattung und Mobiliar zeichnet die Marktgemeinde verantwortlich, allerdings mit etwas Unterstützung von Schülern der Polytechnischen Schule Reutte. Der Fachbereich Holz/Bau unter der

Führung von Tobias Petrini und Simon Klimesch nutzt den Werkstättenunterricht für Projekte, die der Öffentlichkeit zugute kommen. So entstanden über die Jahre schon etliche Gartenhäuser für Kindergärten, Regale für Schulbibliotheken und vieles mehr. Für die Betriebstagesstätte wurden ein Tisch und Hocker gefertigt.

Am Freitag vor Weihnachten konnte in Anwesenheit von Bgm Salchner, Karola Scheucher, Direktorin Barbara Tlusty und Sarah Friedle vom „guten Hirten“ das Mobiliar mit Stolz übergeben werden. Für die Schüler der PTS gab es neben der Gewissheit, an Weihnachten etwas Gutes und Sinnvolles geleistet zu haben, auch noch eine anständige Brotzeit, spendiert von der Marktgemeinde.

*Johannes Leismüller  
für die Polytechnische Schule*

## Photovoltaikanlagen

INFORMATIONEN ZUR GENEHMIGUNG

■ Die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen gemäß § 28 Tiroler Bauordnung 2022 - TBO 2022 bedürfen bis zu einer Fläche von 100 m<sup>2</sup>, sofern in die Dachfläche/Wandfläche integriert oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut/Wandhaut an keinem Punkt 30 cm übersteigt, weder einer Anzeige- noch Bewilligungspflicht. Jedoch ist unmittelbar nach der Errichtung einer solchen



Anlage die Fertigstellungsmeldung, welche insbesondere für die örtliche Feuerwehr im Einsatzfall notwendig

ist, der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen. Hierzu kann das entsprechende Formular, welches von der Energieagentur Tirol bereitgestellt wurde und die erforderlichen Meldekriterien beinhaltet, entweder über die Homepage der Marktgemeinde Reutte <https://www.reutte.at/> oder über die Homepage der Energieagentur Tirol [www.energieagentur.tirol/anzeige-pv](http://www.energieagentur.tirol/anzeige-pv), abgerufen werden.

*Laura Lageder*

# Richtig was los in Reutte

EIN RÜCKBLICK IN BILDERN

■ Zahlreiche Events fanden in den letzten Monaten in Reutte statt. Veranstalter\*innen und Besucher\*innen freuten sich über gelungene Veranstaltungen. Durch den Einsatz der vielen fleißigen Organisator\*innen, Vereinsmitglieder und in vielen Fällen auch Bauhofmitarbeiter\*innen, sind diese Events erst möglich. Ein großer Dank an dieser Stelle.



Die Kellerei-Musical-Combo konnte auch in diesem Jahr wieder das Publikum mit einem Stück, dem Sommernachtstraum von Shakespeare, ganz im Kellerei-Stil begeistern. Herzliche Gratulation zu diesem Meisterstück, das sich vor großen Bühnen nicht verstecken muss.



Der St.-Anna-Chor ehrte bei der Cäcilienfeier Frau Olga Heuer, die seit 75 Jahren Mitglied des Chors ist.



In der evangelischen Kirche in Reutte wurde der neue Pfarrer, Michael Jäger, willkommen geheißen.



Bei der Jubilarehrung des Außerferner Musikbunds am 19.11.2023 wurden auch verdiente Mitglieder der BMK Reutte geehrt.



Der Tauflauf hat wieder tausende Menschen in den Bezirkshauptort gelockt, um die schaurigen Figuren zu begrüßen.



Im September freuten sich die Schüler\*innen, die im Jahr 1963 eingeschult worden sind, über ein Klassentreffen. Damals bestritten die Taferlklassler noch mit Kreide und Tafel ihren Schulalltag.

# Ein freudiger Anlass

REUTTE SAGT DANKE

■ Bei der Weihnachtsfeier im Salzstadel wurden in diesem Jahr wieder Mitarbeiter\*innen geehrt bzw. verabschiedet.



Markus Huter, 35 Jahre, Bürgermeister-Stv. Klaus Schimana und Markus Illmer, Ulrike Kerle, 25 Jahre, Gabriele Tödling, 25 Jahre, Bürgermeister Salchner freuen sich über die langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst.

Nicht auf dem Foto: Daniela Huter, 35 Jahre, Raimund Schmid, 35 Jahre, Thomas Mutschlechner, 35 Jahre, Branko Pletikosa, 25 Jahre, Christoph Salvenmoser, 25 Jahre, Lieselotte Suys, 25 Jahre, Anja Griesser, 25 Jahre



In den wohlverdienten Ruhestand wurden v.l. Paul Barbist, Christine Weilharter, Helmuth Specht, Ulrike Kerle, Helmuth Sonnweber und Marion Haller verabschiedet.

Nicht auf dem Foto: Veronika Schäfer, Margarethe Wendlinger, Elisabeth Triendl

## Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag

Auf diesem Weg dürfen wir dem  
Ehrenzeigenträger und unserem ehemaligen Bürgermeister  
Luis Oberer

herzlich zu seinem  
75. Geburtstag gratulieren.

Wir wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Liebe und Gute  
und vor allem beste Gesundheit!

# Endlich wieder Sport & Show!

ERFOLGSSHOW GEHT IN EINE NEUE RUNDE

■ Am Samstag, 11. November war es endlich wieder so weit. Nach dreijähriger Pause konnte wieder das absolute Highlight des Sportjahres, die Verleihung der Sport Awards Außerfern, in der Sporthalle Reutte stattfinden.

Neben den Verleihungen der begehrten Sport Awards hatten SVR-Präsident Manfred Storf und sein SMA-Team wieder namhafte internationale Stars für diese Veranstaltung aufzubieten.

Den BesucherInnen der bis auf den letzten Platz gefüllten Sporthalle wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, von Comedy Jonglage bis atemberaubender Akrobatik. Selbstverständlich wurden auch heuer wie-



der die erfolgreichsten SportlerInnen unseres Bezirkes in den Mittelpunkt gerückt und für ihre Leistungen geehrt. Die Sport Awards für die besten Nach-

wuchssportlerInnen gingen an Sophia Insam (SVR ZV Leichtathletik) und Nicolas Ostheimer (SVR ZV Trial).

Bei den Erwachsenen ging der Sieg an Julia Sörgl (Radclub Reutte) und Kevin Schmid (SVR ZV Kraftsport)

Über einen besonderen Award in der Kategorie „Special Handicap Sport“ konnte sich Dominik Huber freuen. Er wurde für den Gewinn der Silbermedaille bei den Special Olympics 2023 im Segeln ausgezeichnet.

Standing Ovations gab es vom gesamten Publikum für den Wängler Lukas Wörle. Es war der emotionalste Moment des Abends. Lukas wurde mit dem Award „SPORTPERSÖNLICHKEIT DES JAHRES“ ausgezeichnet. Er verzichtete auf den Gipfelsieg am 8051 m hohen Broad Peak in Pakistan, um einem von einer anderen Gruppe zurückgelassenen Träger das Leben zu retten.

Die Trophy „SPORTLEGENDE DES JAHRES“ ging an den Abfahrtsweltmeister von Schladming 1982 - Harti Weirather. Im Interview mit Moderator Manfred Storf blickte er auf seine erfolgreiche Karriere zurück und gab der Sportjugend von heute wichtige Ratschläge und Erkenntnisse mit auf den Weg.

Wie immer wurde auch ein Zweigverein des SVR näher vorgestellt. Diesmal gab es einen Rückblick auf 75 Jahre Zweigverein Tischtennis.

Alles in allem kann man sagen: Das Warten hat sich gelohnt – es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung und man kann schon gespannt sein auf Sport & Show 2024!

SVR Reutte

**JUGENDZENTRUM SMILE** 😊

## SELBSTVERTEIDIGUNSKURS FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN

**Start:** Montag, 26. Februar 2024  
**Uhrzeit:** 19:00 bis 20:30 Uhr  
**Ort:** Jugendzentrum Smile, Reutte  
**Kosten:** 30 Euro, Bezahlung bei Kursbeginn  
**Weitere Termine:** 04.März/ 11.März/ 18.März/ 25.März/ 08.April

**Für alle Mädchen und Frauen ab dem 14. Lebensjahr**

**Lerne wie DU dich mit einfachen und effektiven Techniken gegen vermeintlich stärkere Angreifer verteidigen kannst!**

**Anmeldung im Jugendzentrum oder unter [karl.poberschnigg@reutte.at](mailto:karl.poberschnigg@reutte.at)**

**Mehr Infos? 0676/887231207**

©Visual Communication/Alfred Pöschel, Bozidar Ostrowski

# SV Reutte – Zweigverein Fußball

WIR SIND TIROLER VIZEMEISTER

■ Mittlerweile können die U14-Kicker des SV Schweiger Reutte ZV Fußball, nach der knappen Niederlage gegen den FC Wacker Innsbruck wieder lachen.

Am 24.06.2023 fand das große Finale um den Tiroler Meistertitel am Innsbrucker Universitätssportzentrum statt. 350! Zuschauer, darunter auch ein eigens angereister Bus aus Reutte, sahen das überaus spannende Finale mit einem besseren Ausgang (3:1) für den FC Wacker Innsbruck.

Nach einer kurzen Sommerpause startete die Mannschaft, mittlerweile als U15 gemeldet, wieder mit dem Training und konnte sich im Herbst wieder für das Meister-Play-Off qualifizieren.

Mindestens genau so gut erging es unserer U13-Mannschaft im Rennen um den Einzug ins Meister-Play-Off. Mit sieben Siegen und einem Unentschieden konnten sie sich klar für die Meister-Runde qualifizieren.

Wir wünschen allen Mannschaften eine verletzungsfreie Wintervorbereitung, und freuen uns bereits auf spannende Spiele im Drei-Tannen-Stadion.

*Klaus Weber*



# SV Reutte – Zweigverein Eis-Stocksport

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT EHRUNGEN

■ Am 26.11.2023 hat die Jahreshauptversammlung vom SV Reutte – Zweigverein Eis- und Stocksport stattgefunden.

Dabei wurden vom Tiroler Landes-Eis- und Stocksportverband (TLEV) folgende Ehrungen durch Bezirks-Obmann Franz Schneider übergeben:

Günther Niggel wurde mit der Jubiläumsnadel in Bronze für 20 Jahre Verbandsmitgliedschaft zum TLEV geehrt. Elfi Birzer erhielt die Ehrennadel in Gold mit Halbkrans für ihre 20-jährige Tätigkeit als Kassierin im Verein.

*Michael Schneider*



# Platz am Taubenschlag

EIN GESCHICHTSTRÄCHTIGER ORT

■ In der Sitzung des Reuttener Gemeinderates vom 15. September 2022 wurde (auf Antrag der Gemeinderatsfraktion „Team Schimana“) der einstimmige Beschluss zur Benennung „Platz am Taubenschlag“ gefasst. Diese Fläche befindet sich zwischen dem ehemaligen Hotel Glocke, dem Café Valier und dem auf der anderen Straßenseite gelegenen „Schuhhaus Leitner“ im Reuttener Untermarkt. Jetzt, ein Jahr später, ist es nun zur Umsetzung gekommen und es wurde damit ein Zeichen der Erinnerung an die größte Brandkatastrophe unseres Marktes gesetzt.

## Aber nun zum geschichtlichen Hintergrund:

Wir schreiben das Jahr 1703. Europa wird vom Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) beherrscht.

Im Zuge dessen war am 22. Mai d. J. der bayerische Kurfürst Max Emanuel zur Eroberung der Festung Ehrenberg nach Reutte unterwegs und es wurde die Falschmeldung verbreitet, dass er mit seinen Truppen schon am Kniepass stünde. Etwa zur Mittagszeit



dieses Tages brach im damaligen Mittelmarkt im Haus Nr. 21 (heute Untermarkt 2, Fa. Hartlauer) ein Feuer aus, merkwürdigerweise im Taubenschlag dieses Gebäudes. Es wollten die Gerüchte nicht verstummen, dass es sich um Brandstiftung durch die bayrischen Truppen gehandelt habe. Durch den aufkommenden heftigen Wind, nahezu ein Sturm aus Norden, entfachte sich der Brand so stark, dass er sich bis zum oberen Salzstadel (heute Obermarkt 85, Ecke Kaiser-Lothar-Straße/Obermarkt) erstreckte. Ihm fielen 52 Häuser, Stadel nicht mitgezählt, sowie Kirche und Kloster zum Opfer. 64 Familien wurden obdachlos und es waren zwei Todesopfer zu beklagen.

Das hartnäckige Gerücht über die

Brandstiftung durch bayerische Truppen wollte auch in der Zeit nach diesem schrecklichen Ereignis nicht verstummen. Eine teilweise Verhärtung dieser Vermutung geschah durch eine Begebenheit im Jahre 1705. Ein in Wängle durchziehender Soldat prahlte, er habe im Jahre 1703, im Auftrag des bayerischen Kurfürsten, Reutte in Schutt und Asche gelegt. Diese Behauptung konnte aber nie bestätigt werden.

Nach Schätzungen hatte Reutte um das Jahr 1700 ca. 1000 bis 1200 Einwohner\*Innen, die in ca. 125 Häusern lebten. Rechnet man nun pro Haushalt vier Personen, war nahezu die Hälfte des Ortes abgebrannt und ein großer Teil der Bevölkerung betroffen.

Die Marktgemeinde Reutte möchte nun mit der Benennung bzw. Bezeichnung dieses Platzes ein Zeichen der Erinnerung an die wohl größte zivile Katastrophe, die unsere Heimatgemeinde je erlebt hat, setzen.

*Klaus Eberle,  
Kultursprecher  
der Gemeinderatsfraktion  
Team Schimana*

# Tolles Finale der Burgentage

KOOPERATION MIT DEM ALLGÄU

■ Grenzüberschreitende Faszination Mittelalter: Wie sehr die Welt der Ritter und Edelfrauen noch heute die Menschen in den Bann schlägt, war bei den Burgentagen Allgäu-Außerfern eindrucksvoll zu erleben.

Über zwei Wochen im September hinweg gab es eine Fülle von Festen, Führungen, Musik, Wettbewerben, Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen und Wanderungen auf den Burgen und in den Gemeinden der Burgenregion Allgäu-Außerfern. Und krönender Abschluss war die offizielle Eröffnung der Kernburg und des Felsgangs der 1293 erbauten Burg Ehrenberg.

In der „Keimzelle, aus der die größte Festungsanlage im Norden Tirols entstand“, konnte „Burgherr“ Armin Walch (der Geschäftsführer der Burgenwelt Ehrenberg) Hunderte von Besuchern begrüßen. Nicht nur die alten Mauern, sondern auch stilschlecht kostümierte Landsknechte und Flintenweiber bo-

ten dazu eine prächtige Kulisse. Und er blickte auf die umfangreichen Arbeiten der vergangenen Jahre zurück: Während des Corona-Lockdowns im März 2020 habe man bei Fundierungsarbeiten für eine Unterfangungsmauer durch Zufall den komplett verschütteten Felsgang (und damit ein weiteres spektakuläres Festungselement) entdeckt. Binnen vier Wochen sei es gelungen, ihn in händischer Arbeit komplett freizulegen.

Ähnlich aufsehenerregend war dann die Freilegung des vor zwei Jahren noch komplett verfüllten Innenhofs. Die dabei entdeckte steinerne Rampe sei vermutlich die Erschließung des Wohnbereichs für Kaiser Maximilian I. gewesen – vieles spreche für diese These.

Im Rahmen der Burgentage engagierte sich übrigens auch die Bücherei Reutte. Ein Bastelnachmittag drehte sich um das Thema „Ritterturnier“, bei dem un-

ter anderem Ringe- und Dosenwerfen sowie Angeln durchaus Geschick erforderten. Höhepunkt auf dem „Turnierplatz“: Die Steckenpferd-Ritter mussten in der Mitte des Rings ein auf einem Löffel platziertes Ei vorsichtig übergeben. Am Ende konnte dann jedes Kind einen „Hampelritter“ mit nach Hause nehmen.

*Jürgen Gerrmann  
Reuttener-Ausgabe 09/2023*



Foto: Burgenwelt Ehrenberg

■ Die neue Obstpresse in Pflach war das dominierende Thema bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Reutte.

Auf Einladung des Pflacher Bürgermeisters Karl Köck fand die diesjährige JHV des OGV Reutte im Kulturhaus in Pflach statt.

Im herbstlich geschmückten Saal fanden sich einige Mitglieder ein und freuten sich über den kostenlosen Ausschank des selbst gepressten Apfelsaftes aus der eigenen Obstpresse. Obfrau Karin Huber begrüßte Bgm. Karl Köck mit Gattin, Vize-Bgm.-in. Reinhild Astl, Vize-Bgm. Markus Illmer aus Reutte, Bezirksobmann der Landeswirtschaftskammer Christian Angerer, Landesverbandsobmann Josef Stocker, Geschäftsführer des Landesverbandes Ing. Manfred Putz sowie Obleute aus dem Bezirk und alle anwesenden Mitglieder sowie auch die beiden neuen Kassaprüferinnen Christine Höfler und Birgit Immler sehr herzlich.

Nach kurzer Zusammenfassung über die Aktivitäten in 2023 ging die Obfrau Karin Huber zum Thema Obstpresse in Pflach über und bedankte sich für die gute Kooperation bei Bgm. Karl Köck. Die Verantwortlichen waren sich darüber einig, dass es ein großer Kraftakt war, bei dem es nach einigen Schwierigkeiten und 15 Jahren doch ein Happy End gab. Durch eine Waschanlage und die Hygiene-Einschulung der Mitarbeiter\*innen kann die modernste Anlage weit und breit fachgerecht bedient werden. Um sein Obst pressen zu können, ist es steuer- und gewerberechtlich nötig, Mitglied im Verein zu sein. Obfrau Huber bedankt sich nochmals bei den großzügigen Sponsoren, die zum Gelingen des Projekts „Obstpresse“ beigetragen haben. Das Komitee wurde von den Kassenprüferinnen entlastet und eine Neuwahl durchgeführt. So wird für die nächsten drei Jahre wieder Obfrau Karin Huber dem Verein vorstehen.

*Karin Huber*



Fotos: OGV

**Hinterre Reihe von links: Markus Reithemann 2. Obfrau-Stv., Stefan Schratz Kassier-Stv., Daniel Huber Kassier, Josef Stocker Landesverbandsobmann Grünes Tirol, Richard Gruber Obfrau-Stv., Wolfgang Rief Schriftführer. Vordere Reihe von links: Ing. Manfred Putz Geschäftsführer Grünes Tirol, Karin Huber Obfrau, Bgm. Karl Köck Pflach, Larissa Auch Schriftführer-Stv., Ilka Auch Beirätin.**

## Projekte im Straßenbau

### ERHÖHUNG DER SICHERHEIT UND NEUE LEITUNGEN

■ In Reutte stehen dieses Jahr wieder wichtige Straßensanierungen und Verbesserungen der Verkehrssicherheit an.

#### Rumpelpiste Ehrenbergstraße

Die Ehrenbergstraße ist derzeit wahrlich keine Zierde. Die Gründe hierfür liegen in der Notwendigkeit umfangreicher Erneuerungen von Leitungen. Um eine längere Komplettsperre zu vermeiden, müssen diese Arbeiten in Etappen in Angriff genommen werden. Im Herbst 2022 erfolgte bereits die Sanierung des Gehsteigs von Franz-Linser-Weg bis Fichtenweg. Im Sommer 2023 wurden die Sanierungsarbeiten im Abschnitt Franz-Linser-Weg bis Gossenbrotstraße und hinsichtlich des Gehsteigs im Abschnitt Fichtenweg bis Gossenbrotstraße fortgesetzt. In diesem Straßenabschnitt wurde die alte Wasserleitung stillgelegt und eine neue Leitung mit größerem Querschnitt eingebaut. Im Sommer 2024 folgt der weitere Tausch der Wasserleitung und die Sanierung der Gehsteige von der Innsbrucker Straße bis zum Franz-Linser-Weg. Nach Abklingen sämtlicher Setzungen des Bodens erhält die Ehrenbergstraße von Innsbrucker Straße bis zum Bereich Campingplatz im Sommer 2025 eine

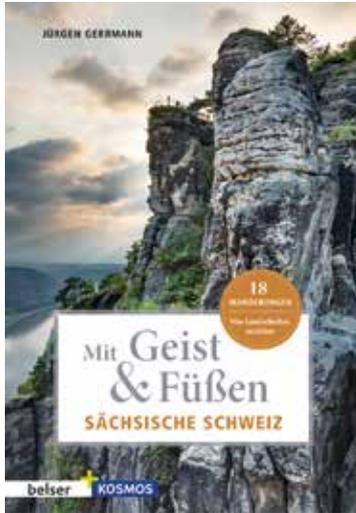
neue Fahrbahndecke über die gesamte Fahrbahnbreite. Bei dieser finalen Sanierung werden sämtliche Unebenheiten beseitigt.

#### Nadelöhr Franz-Linser-Weg

Der LKW-Verkehr aus Ehenbichl kommend zwängt sich durch den relativ schmalen Franz-Linser-Weg. Zwei LKWs kommen hier nicht aneinander vorbei. Oft wird auf den Gehsteig ausgewichen. Somit kommt es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen. In diesem Jahr ist geplant, diese Gefahrenstelle durch eine Ausweibucht zu entschärfen. Zudem soll es durch bauliche Maßnahmen nicht mehr möglich sein, auf dem Gehsteig zu fahren. Notwendig ist auch eine Öffnung der Trompete in Richtung Ehrenbergstraße. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn ein privater Grundeigentümer wenige Quadratmeter einer Einfamilienhausparzelle an den Straßenraum abtritt. Trotz der geplanten straßenbaulichen Verbesserungen müssen wir in diesem Bereich besonders wachsam sein hinsichtlich der weiteren Zunahme des LKW-Verkehrs aus Ehenbichl.

*Günter Salchner*

### ■ „Mit Geist und Füßen“ Jürgen Gerrmann präsentierte seinen Blick auf die Sächsische Schweiz



Am Freitag, den 15. September enthüllte Jürgen Gerrmann den neuen Band seiner Reihe „Mit Geist und Füße“. Dieses Mal führten ihn seine Füße in die sächsische Schweiz. Die Buchpräsentation war gespickt mit stimmungsvollen Bildern und entfachte die Neugierde, diese malerische Region selbst zu erkunden. Gerrmanns besondere Blicke versprechen stets eine inspirierende Reise.

### ■ Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass die Bücherei Reutte als Gewinner eines Buchpakets im Rahmen des „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ Gewinnspiels ausgewählt wurde.

Viele Bibliotheken in Österreich haben in diesem Jahr durch beeindruckende Aktivitäten Leserinnen und Leser aller Altersgruppen begeistert und damit maßgeblich zum Erfolg von „Österreich liest“ beigetragen.

Die Bibliothek Reutte hat dabei mit dem Beitrag „Der Sternenhimmel über Reutte“ – eine Abendveranstaltung mit Einführung und Exkursion zum Sterneschauen unter der Leitung von Dr. Michael Schwarzer – einen Preis gewonnen.

Zu Beginn des Abends gab es eine Übersicht über die mythologischen Hintergründe der Planetennamen durch Latein-Schüler des BG/BRG Reutte unter der Leitung von Barbara Wankmiller.

### ■ Märchenhaftes Treiben bei den Burgentagen: „Rittergeschichten und Turnierabenteuer“

Im Rahmen der Burgentage im September erlebten wir in der Bücherei wahrlich ritterliche Abenteuer. Nach einer fesselnden Einführung in die Welt der Ritterzeit begann das mit Spannung erwartete Turnier. Die Kinder konnten sich bei verschiedenen Herausforderungen beweisen – vom Bälle- und Ringewerfen über das Fischangeln bis hin zum krönenden Höhepunkt: ein mitreißendes Pferdeturnier mit unseren hauseigenen Steckenpferden. Jedes Kind kehrte mit einem selbstgebastelten Ritter zurück, als Zeichen der erlebten Rittergeschichten und des spannenden Turniertages. Die Burgentage boten eine kurzweilige Zeit für kleine Abenteurer, die in die alte Welt der Ritter eintauchten und dabei jede Menge Spaß erleben durften.



Danach erläuterte Dr. Schwarzer die Grundlagen der Sternbeobachtung und auf diese Theorieschulung folgten ihm alle Anwesenden ins Freie, um das Gelernte am Himmel zu erleben. Eine wundervolle klare Nacht machte dieses Sterneschauen zu einem Erlebnis.



### ■ Nacht der Museen: Buchseiten-Kunst und Museumsmaus-Abenteuer für Groß und Klein

In der letzten Nacht der Museen entstanden zarte Kunstwerke aus alten Buchseiten durch geschickte Hände von kleinen und großen Künstlern. Gemeinsam falteten wir hübsche Gebilde, die aus den Seiten alter Bücher entstanden sind. Diese kreative Kinderveranstaltung brachte nicht nur die Freude am Basteln zum Ausdruck, sondern auch die Wertschätzung für die Kunst der Wiederverwendung.

Eine Besonderheit des Abends war der Besuch der Museumsmaus, die rund 30 neugierige Besucher zu einem spannenden Besuch ins Museum abholte.



Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Teilnehmer sowie an die Museumsmaus für dieses bezaubernde Erlebnis.

### ■ Roses against Violence: Gemeinsames Häkeln für eine wichtige Botschaft

An einem entspannten Nachmittag wurden in der Bücherei violette Röschen für die Aktion "Roses against Violence" gehäkelt. Diese liebevoll gestalteten Blumen wurden am darauf folgenden Samstag im Bezirk an frisch gepflanzten Bäumen im Rahmen von "Renew4grow" angebracht, auch an gut sichtbaren Stellen im öffentlichen Raum. Die Aktion hat das Ziel, auf das ernste Thema "Gewalt gegen Frauen" aufmerksam zu machen.



## ■ Buchvorstellung und Advent- abend am 15. Dezember

Die Außerferner Autorin Cansu Gökkaya hatte sich mit 23 weiteren kreativen Köpfen der Cinnamon Society zusammengetan, um einen ganz besonderen Adventskalender zu erschaffen. Dieser Adventskalender kam nicht in Form von Schokolade und kleinen Überraschungen, sondern in Gestalt einer einzigartigen Spendenanthologie. 100% des Erlöses dieses Kalenders gehen an das Kinder- und Jugendhaus Runkel in Deutschland. Die junge Autorin nahm die Besucher in die zauberhafte Welt der „Winterwaldträume“ mit.



## ■ Märchenhafter Nachmittag mit Frau Holle: Puppentheater und Kreativzeit mit Ingrid Mittermayr

Am Mittwoch, dem 13. Dezember, besuchte uns Ingrid mit ihren handgefertigten Puppen und nahm viele Kinder in die märchenhafte Welt von Frau Holle mit. Im Anschluss bastelten wir Weihnachtskugeln, gefüllt mit viel Schnee.



## ■ Am Montag, dem 19. Februar findet um 19 Uhr der Literaturtreff statt.

Auf dem Programm steht das Buch „Baumgartner“ von Paul Auster. Die Leitung des Literaturtreffs hat Christine Raffl. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 05672/62382 oder per E-Mail unter info@buecherei-reutte.at. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Buch gibt es im Buchhandel oder in der Bücherei zum Ausleihen.

## ■ Neu in der Bücherei Reutte sind ab Jänner „Tonies“.

Tonies sind ein neues Hörerlebnis für Kinder. Diese interaktiven Figuren bieten nicht nur kinderleichte Bedienung, sondern auch eine breite Vielfalt an Inhalten. Darunter finden sich beliebte neue Kinderbücher, Klassiker und pädagogische Geschichten. Tonies fördern die Fantasie der Kinder und ermöglichen es ihnen, in eine lebendige Geschichte einzutauchen, was gleichzeitig auch ihre Vorstellungskraft entfaltet und stärkt.



## ■ Neue Gebühren ab 1.1.2024 In der Bücherei müssen kommendes Jahr die Preise angepasst werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis was diese Maßnahme betrifft und sind bestrebt, weiterhin ein umfassendes Angebot und erstklassige Dienstleistungen bereitzustellen.

<b>Jahresgebühr</b>	<b>25,00 €</b>
<b>Jahresgebühr ermäßigt</b>	<b>20,00 €</b>
<b>Bandgebühr Bücher</b>	<b>1,00 €</b>
<b>Zeitschriften</b>	<b>0,50 €</b>
<b>Hörbücher</b>	<b>2,00 €</b>
<b>Filme</b>	<b>2,00 €</b>
<b>Tonies</b>	<b>1,00 €</b>
<b>Spiele</b>	<b>1,00 €</b>

Dienstag bis Freitag  
9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag und Freitag  
16.00 bis 19.00 Uhr



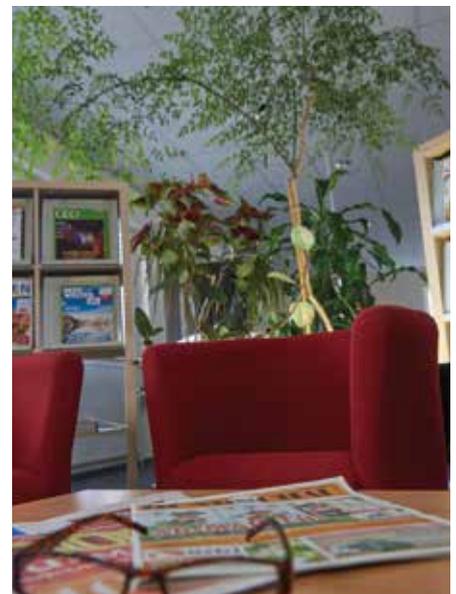
## ■ Ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Bücherei!

Wir laden euch herzlich ein, Teil unseres Bücherei-Teams zu werden! Hier könnt ihr euch in angenehmer Atmosphäre ehrenamtlich engagieren und so viel Zeit investieren, wie es in euren Terminkalender passt. Unser Team ist nicht nur nett, sondern auch bunt gemischt in Sachen Interessen und Hobbys. Bei uns wird jeder nach seinen Möglichkeiten eingebunden, und es gibt jede Menge zu tun.

Wir legen großen Wert auf ein positives Miteinander und schaffen immer wieder Raum für gemeinsame Aktivitäten. Manchmal unternehmen wir Ausflüge oder gönnen uns ein leckeres Essen. Hier geht es nicht nur um Bücher, sondern auch um Gemeinschaft und gute Laune.

Wenn ihr euch vorstellen könnt, Teil unseres Teams zu werden, schaut einfach mal vorbei und spürt die positive Atmosphäre. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Herzliche Grüße,  
Das Team der  
Bücherei



# Erfolgreiche Ausstellung im Museum

SONDERAUSSTELLUNG GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

■ Seit die Sonderausstellung „Sonne-Mond-Sterne/Reuttes Platz in der Astronomie im Juni eröffnet wurde, konnten wir über 2000 Besucher zählen. Viele Besucher konnten ihren Horizont erweitern und wichtige Erkenntnisse über die Vergangenheit, aber auch über die Zukunft unter den Sternen mitnehmen. Um noch mehr Besuchern, die bisher keine Zeit hatten, Gelegenheit zu geben diese Ausstellung zu sehen, haben wir uns entschieden sie bis zum 24. Februar 2024 zu verlängern.

Neben den vielen Anknüpfungspunkten zu Reutte können in der Ausstellung eine ganze Anzahl an Modellen bewundert werden. Von der nachempfundenen Landung auf dem Mond, über die Reise der Voyager 2 Sonde in die Tiefen des Alls bis hin zur Internationalen Raumstation, die seit einem Vierteljahrhundert ihre Bahnen um die Erde zieht. Viele staunten auch darüber, wie

weit Satelliten und Raumschiffe tatsächlich von der Erde entfernt sind. Der Neuschwanstein III Meteorit ist das Highlight unserer Sonderausstellung. Neben Raketenteilen und Erinnerungsstücken kann man so ein Stück Weltraum im Museum im Grünen Haus besichtigen.

Neben der Sonderausstellung bleibt der neu errichtete Planetenweg in Reutte weiterhin bestehen. Besucher können auch in den Wintermonaten eine Führung entlang des Weges im Museum buchen oder sich selbst auf eine Entdeckungsreise durch das Sonnensystem begeben.

Während die Sonderausstellung weitergeht, bieten wir noch mehr Rahmenprogramm an: Öffentliche Führungen durch die Ausstellung werden wie immer am Langen Donnerstag (01. Februar) um 17.30 Uhr angeboten. Gerne beantworten wir auch Fragen.

An Vorträgen wartet noch einiges auf unsere Besucher:



Am 8. Februar geht Museumsleiter Ulrich Kößler noch auf die Frage ein, was wir heute schon über Exoplaneten wissen – „Exoplaneten – Eine neue Heimat?“ Zuletzt werden wir noch am 15. Februar einen Vortrag über Meteoriten von einem unserer Leihgeber bekommen. „Wenn es einschlägt“ ist eine spannende Suche nach Spuren, die Meteoriten auf der Erde hinterlassen und was wir von ihnen lernen können.

Mag. Ulrich Kößler

**K** KELLEREI

PROGRAMM 2024

**24FEB**  
  
**TORP**

**08MAR**  
  
**BALCONYSTORIES**

**22MAR**  
  
**DIE WENDEJACKEN**

**12APR**  
  
**DIE WIENER TSCHUSCHEN-KAPELLE**

**20APR**  
  
**BURLESQUE SHOW**

**03MAI**  
  
**BUFFZACK**

**23MAI**  
  
**2SEEDSLEFT**

**24MAI**  
  
**ZWEIMAURER**

**15JUN**  
  
**SKA-ABEND**

**28JUN**  
  
**ROLAND HEINZ TRIO**

**11OKT**  
  
**EDI JÄGER**

**18OKT**  
  
**KAAANTHINA**

**25OKT**  
**REUTTENER MUSIKMEILE**  
Beginn: 21:00 Uhr  
Eintritt laut Tarif.

**15NOV**  
  
**ORANGE**

**06DEZ**  
  
**CORAZON QUARTETT**

DIE KELLEREI – Außerferner Kleinkunstbühne | Obleute: Gabriele Stoll-Mark & Friedrich Schweiger | Tauschergasse 3, A-6600 Reutte  
Alle Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Eintritt je Veranstaltung: € 25,-/20,-/Unter 18 Jahren frei. | Änderungen vorbehalten.  
Aktuelles & Details auf [www.diekellerei.at](http://www.diekellerei.at) | E-Mail: [kellermeister@diekellerei.at](mailto:kellermeister@diekellerei.at) | Besuche uns auf Facebook und Instagram.

■ Die Marktgemeinde Reutte kommt mit ihrem Schneeräumplan ihren Bürgern in einem großen Maße entgegen und nimmt ihnen – insbesondere den Hausbesitzern – Verpflichtungen ab, die das Gesetz aufbürdet.

Was wäre, gäbe es diesen Schneeräumplan nicht? Damit würden die rigorosen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und des Tiroler Straßengesetzes voll auf den Bürger überwältigt werden. Besonders die Straßenverkehrsordnung bürdet den Grundeigentümern ein ganzes Bündel voll Pflichten auf. Sie verpflichtet sie, Gehsteige und Gehwege, die im Bereich von maximal drei Metern außerhalb der Grundgrenze liegen, von 6.00 bis 22.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Aber nicht nur mit dieser „Zwangsarbeit“ auf fremdem Grund, sondern auch mit nicht unerheblichen Haftungsfolgen und Verwaltungsstrafen droht das Gesetz. Mit ihrem Schneeräumplan entbindet die Marktgemeinde Reutte ihre Hausbesitzer von der Räum- und Streupflicht, nicht jedoch von den Folgen einer allfälligen Haftung.

Wenn auch die Hauseigentümer weitgehendst von der Räumpflicht entbunden sind, haben sie doch die Verpflichtung, auf drohende Dachlawinen zu achten. Der Hauseigentümer hat dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern eines an der Straße gelegenen Gebäudes entfernt werden. Als Sofortmaßnahme ist es erlaubt, sich mit Warnstangen und dem Hinweis „Achtung Dachlawine“ zu behelfen. Die Dachräumung hat jedoch so rasch wie möglich zu erfolgen.

Schneeablagerung muss geduldet werden: Das Tiroler Straßengesetz enthält die sehr praxisnahe Bestimmung, dass jeder Grundstückseigentümer die Ablagerung von

Schnee, der im Zuge der Schneeräumung entlang der Grundgrenze anfällt, auf seinem Grund dulden muss. Besonders bei der Arbeit mit Schneefräsen ist es auch in Reutte unumgänglich, Schnee auf Privatgrundstücke zu schleudern. Die Marktgemeinde bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme, für die die volle gesetzliche Deckung vorhanden ist.

Nun aber – wohin mit dem „privaten“ Schnee? Ihn einfach auf die Straße zu schieben, ist nicht nur in der Straßenverkehrsordnung – weil gefährdend – verboten, sondern macht auch wenig Sinn. Der nächste Schneepflug befördert ihn zwangsläufig zurück. **Lösung: Schneeablagerung auf dem eigenen Grund!**



## Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Reutte ist mit mehr als 250 Dienstnehmer\*innen eine der größten Dienstgeber\*innen im Bezirk Reutte. Wir bieten den Bürger\*innen ein breites Spektrum an Dienstleistungen aus unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung und Daseinsvorsorge an.

Die Einrichtung „Mobile Jugendarbeit Reutte“ der Marktgemeinde Reutte bietet jungen Menschen Unterstützung, Beratung und Begleitung an und vieles mehr, um gemeinsam an einer Verbesserung ihrer Lebenssituation zu arbeiten.



- Mitarbeiterin der Mobilen Jugendarbeit
  - Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit
- je 30 Wochenstunden – ab sofort

Das Jugendzentrum Reutte begleitet und fördert Jugendliche auf ihrem Weg in die erwachsene Selbständigkeit. Der niederschwellige und freiwillige Zugang zu den Angeboten des Jugendzentrums Reutte begünstigt den Erwerb der notwendigen Handlungs- und Sozialkompetenzen.



- Jugendbetreuerin im Jugendzentrum
- 28 Wochenstunden – ab sofort

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage: [www.reutte.at](http://www.reutte.at) | Bürgerservice | Aktuelles | Stellenausschreibungen

Der Bürgermeister  
Mag. (FH) Mag. Günter Salchner



## GEMEINDERATSSITZUNGEN MARKTGEMEINDE REUTTE

*Donnerstag, 21. März 2024*

*Donnerstag, 16. Mai 2024*

*Donnerstag, 20. Juni 2024*

*Donnerstag, 12. September 2024*

*Donnerstag, 14. November 2024*

*Donnerstag, 12. Dezember 2024*

*Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.*

*Änderungen vorbehalten.*

## AUSSCHNITT AUS DEM BUCH DES LEBENS

### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



### Das Licht der Welt erblickten:

Am 23.08.2023 eine Rüveyha  
(Mutter: ALCA Gül Ceren, Vater: ALCA Adem, beide aus 6600 Reutte)

Am 27.08.2023 eine Malina Elke  
(Mutter: Reichgruber Janina, Vater: Petz Julius Josef, beide aus 6600 Reutte)

Am 02.09.2023 ein Oliver  
(Mutter: Glätzle Michaela, Vater: Glätzle Michael, beide aus Reutte)

Am 11.09.2023 eine Klara  
(Mutter: Novalusic Sabrina, Vater: Novalusic Slavisa, beide aus Reutte)

Am 13.09.2023 eine Mathea  
(Mutter: Lochbihler Johanna Lydia, Vater: Lochbihler Simon, beide aus 6600 Reutte)

Am 17.09.2023 eine Riyan  
(Mutter: Nikzad Tooba, Vater: Nikzad Jamil Ajmal, beide aus 6600 Reutte)

Am 01.10.2023 eine Maria  
(Mutter: Hashemi Masume, Vater: Hashemi Mohammadi Aschraf, beide aus 6600 Reutte)

Am 11.10.2023 eine Helena Katharina  
(Mutter: Reichel Maria, Vater: Reichel Simon, beide aus 6600 Reutte)

Am 17.10.2023 eine Mihra Fatma  
(Mutter: Demir Tuba, Vater: Demir Sammas, beide aus 6600 Reutte)

Am 28.10.2023 eine Stella  
(Mutter: Gschwend Jasmin, Vater: Fiebig Marc Philipp, beide aus 6600 Reutte)

Am 02.11.2023 eine Elara Lea  
(Mutter: Falger Sabrina, Vater: Ing. Falger Mario Markus, beide aus 6600 Reutte)

Am 07.11.2023 eine Ela  
(Mutter: Kaya Nesrin, Vater: Kaya Gürkan, beide aus Reutte)

Am 22.11.2023 ein Ömer  
(Mutter: Gür Filcan, Vater: Gür Bayram, beide aus 6600 Reutte)

Am 23.11.2023 ein Kutay  
(Mutter: Gülec Yasemin, Vater: Gülec Ahmet, beide aus 6600 Reutte)

Am 26.11.2023 eine Asmin  
(Mutter: Caliskan Yildiz, Vater: Caliskan Firat, beide aus 6600 Reutte)

Am 28.11.2023 ein Raphael  
(Mutter: Thurnes Daniela, Vater: Frischhut Stefan, beide aus 6600 Reutte)

Am 06.12.2023 ein Ömer Ali  
(Mutter: Gökbas Selin, Vater: Gökbas Ali, beide aus 6600 Reutte)



### Den Bund fürs Leben schlossen:

Am 02.09.2023 Neuhaus Jaqueline und Mair Richard Jakob, beide aus Reutte

Am 09.09.2023 Vasiljevic Dijana und Jovanovic Aleksandar, beide aus Reutte

Am 09.09.2023 Weber Olga und Nevzorov Dmitriy Vladimirovic, beide aus Reutte

Am 07.10.2023 Vercayie Stefanie und Gruschka Marcel, beide aus Reutte

Am 28.10.2023 Kohnle Sabrina und Falger Mario Markus, beide aus Reutte

Am 07.11.2023 Hashemi Lewissa und Omar Massi, beide aus Stockholm

Am 18.11.2023 Tanusu Melisa und Gücü Muhammet Özgür, beide aus Reutte

Am 16.12.2023 Messner Marina und Painer Georg Hannes, beide aus Reutte



### Abschied nehmen mussten wir von:

Am 22.08.2023  
Mairamhof Marianna aus 6600 Reutte

Am 08.09.2023  
Helmer Charlotte Maria aus 6600 Reutte

Am 10.09.2023  
Kofelenz Gertraud Maria aus 6600 Reutte

Am 11.09.2023  
Koch Heinrich Johann aus 6600 Reutte

Am 14.09.2023  
Ernst Werner Eduard aus 6600 Reutte

Am 14.09.2023  
Mantl Leopoldina Gundula aus 6600 Reutte

Am 15.09.2023  
Storf Herma aus 6600 Reutte

Am 18.09.2023  
Djeric Helga Maria aus 6600 Reutte

Am 20.09.2023  
Pohler Ernst aus 6600 Reutte

Am 30.09.2023  
Wörle Elfriede Maria aus 6600 Reutte

Am 23.10.2023  
Schneier Peter Franz aus 6600 Reutte

Am 06.11.2023  
Strauß Fritz aus 6600 Reutte

Am 06.11.2023  
Camp Anneliese Maria aus 6600 Reutte

Am 19.11.2023  
Gallwitz Josef aus 6600 Reutte

Am 19.11.2023  
Graf Rudolf Benedikt aus 6600 Reutte

Am 22.11.2023  
Paul Siegfried Hermann Gerhard aus 6600 Reutte

Am 22.11.2023  
Zech Herta Kreszenzia Maria aus 6600 Reutte

Am 23.11.2023  
Müller Brigitte Sieglinde aus 6600 Reutte

Am 01.12.2023  
Schneider Hubert aus 6600 Reutte

Am 04.12.2023  
Engel Friedrich Wilfried aus 6600 Reutte

Am 07.12.2023  
Bader Kurt Anton aus 6600 Reutte

Am 07.12.2023  
Mag.pharm König Heinrich Johann aus 6600 Reutte

Am 12.12.2023  
Henn Wolfgang aus 6600 Reutte

Am 14.12.2023  
Immler Rudolf Martin aus 6600 Reutte

Am 16.12.2023  
Mürkl Johann aus 6600 Reutte

Am 18.12.2023  
Hosp Martha aus 6600 Reutte

Am 21.12.2023  
Breschjak Ingeborg Maria aus 6600 Reutte

Am 26.12.2023  
Kofler Herbert Dankmar aus 6600 Reutte

Am 30.12.2023  
Gomboc Walter aus 6600 Reutte